

Dell Server Management Pack
Suite Version 4.1 für Microsoft
System Center Operations
Manager 2007 SP1/R2 und
System Center Essentials 2007
SP1/2010

Benutzerhandbuch



Anmerkungen und Vorsichtshinweise



ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.



VORSICHTSHINWEIS: Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

© 2010 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe dieser Materialien in jeglicher Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. ist strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: Dell™, das DELL Logo, PowerEdge™, PowerVault™ und OpenManage™ sind Marken von Dell Inc. Broadcom® ist eine eingetragene Marke von Broadcom Corporation. Intel® ist eine eingetragene Marke von Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Microsoft®, Windows®, Windows Server® und Windows Vista® sind entweder Marken oder eingetragene Marken von Microsoft Corporation in den USA. Andere in diesem Dokument möglicherweise verwendete Marken und Handelsbezeichnungen beziehen sich auf die entsprechenden Eigentümer oder deren Produkte. Dell Inc. erhebt keinen Anspruch auf Markenzeichen und Handelsbezeichnungen mit Ausnahme der eigenen. Dell ist nicht für die Verfügbarkeit externer Webseiten oder deren Inhalte verantwortlich.

Dezember 2010

Inhalt

1	Einführung	7
	Inhalt der Management Pack Suite	7
	Neues in der Dell Server Management Pack Suite Version 4.1	8
	Wichtige Funktionen der Dell Server Management Pack Suite	9
	Info zu Dell Server Management Pack Suite v4.1	11
	Unterstützte Dell-Geräte	14
	Unterstützte Betriebssysteme	14
	Unterstützte Firmware-Versionen	16
2	Erste Schritte	17
	Verwaltungsserver – Anforderungen	17
	Softwareanforderungen	17
	Ermittlungsanforderungen	19
	Konfiguration der Sicherheit	19
	Anforderung für die Korrelation zwischen Gehäuse und Modular-Server	19


Anforderungen für das Managed System	20
Dell-Systemanforderungen	20
Konfiguration des Management Server Action-Kontos mit normalen Benutzerberechtigungen	21
Dell CMC/DRAC MC-Anforderungen	22
Installieren des Dell Server Management Pack Suite v4.1	22
Aufgaben vor dem Import	22
Importieren der Management Packs	23
Aufgaben nach dem Import von Dell Server Management Pack Suite V4.1	24
Konfigurieren des Management Pack für den Gehäuse-Management-Controller von Dell für die Ermittlung von Servermodulen und der Gehäusesteckplatzübersicht	24
Erstellen der erweiterten Aufgaben für die Energieverwaltung und die LED-Identifikation . . .	25
Aktualisierung eines vorhergehenden Management Packs durchführen	27
Von Dell Server Management Pack Suite V4.0 . . .	27
Aufgaben nach der Aktualisierung	28
Von Dell Server Management Pack 3.x	28
Deinstallieren von Dell Server Management Pack Suite v4.1	29
Management Packs löschen	29
Vor dem Löschen von Dell CMC Management Pack 4.1	29
Zugriffsberechtigungen	30


3 Funktionsweise der Dell Server Management Pack Suite	31
Übersicht	31
Web-Konsole	32
Ermittlung und Gruppierung	32
Ermitteln eines Dell-Systems	33
Ermittlung von DRAC- und CMC-Geräten	33
Ermittlung und Gruppierung von Dell-Hardware	34
Durch das Server Management Pack von Dell ermittelte Objekte	35
Überwachung	38
Warnungsansicht	39
Übersichtsanzeige	41
Zustandsansicht	50
Leistungs- und Stromüberwachungsansichten	51
Tasks	52
Modulare und monolithische Dell System-Tasks	53
Energiestatus prüfen	55
Dell Remote Access Controller (DRAC)-Tasks	57
Dell Chassis Management-Controller (CMC)-Tasks	58
Berichte	59
OpenManage Windows-Ereignisprotokoll	59
BIOS-Konfiguration	60
Firmware- und Treiberversionen	60
RAID-Konfiguration	61


	Anpassen der Dell Server Management Pack Suite an Ihre Bedürfnisse	61
	Einheitenmonitore	62
	Objektermittlungen	66
	Regeln	66
4	Verwandte Dokumente und Ressourcen	71
	Microsoft Richtlinien für Leistung und Skalierbarkeit für Operations Manager 2007 SP1/R2	71
	Weitere nützliche Dokumente	71
	Anfordern von technischer Unterstützung	73
A	Anhang A – Probleme und Lösungsvorschläge	75
	Bekannte Einschränkungen	79

Einführung

Durch die Integration der Dell Server Management Pack Suite v4.1 mit der Microsoft Systems Center Operations Manager (SCOM) 2007 SP1/R2, System Center Essentials (SCE) 2007 SP1/2010-Umgebung können Sie die Verfügbarkeit Ihrer Dell-Dienste verwalten, überwachen und sicherstellen.

 **VORSICHTSHINWEIS:** Führen Sie die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren nur dann aus, wenn Sie über das entsprechende Wissen und die notwendige Erfahrung bei der Verwendung des Microsoft Windows-Betriebssystems und von Systems Center Operations Manager 2007 SP1/R2, System Center Essentials 2007 SP1/2010 verfügen, um die Beschädigung oder den Verlust von Daten zu vermeiden.

 **ANMERKUNG:** Lesen Sie die Infodateien des Management Packs. Sie enthalten neben den Hinweisen zu bekannten Problemen die neuesten Informationen über Anforderungen an Software und den Verwaltungsserver. Die Infodateien stehen auf der Systems Management-Dokumentationsseite der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals zur Verfügung. Die Infodateien sind auch in der selbstextrahierenden Datei `Dell_Server_Management_Pack_Suite_v4.1_A00.exe` enthalten.

 **ANMERKUNG:** Jegliche Bezugnahmen in diesem Dokument auf den Systems Center Operations Manager (SCOM) 2007 SP1/R2 gelten auch für System Center Essentials (SCE) 2007 SP1/2010.

Inhalt der Management Pack Suite

Die Dell Server Management Pack Suite v4.1 besteht aus den folgenden Komponenten:

Management Packs:

- Dell.WindowsServer.Scalable.mp
- Dell.WindowsServer.Detailed.mp
- Dell.OutOfBand.CMC.mp
- Dell.OutOfBand.DRAC.mp

Dienstprogramme:

- Dell.Connections.HardwareLibrary.mp (Base Folder-Dienstprogramm)
- Dell.WindowsServer.InformationalAlertsOn.mp
- Dell.ChassisModularServer.Correlation.mp

Dokumentation:

- DellMPv41_Readme
- DellMPv41_CMC_Readme
- DellMPv41_DRAC_Readme
- DellMPv41_Server_Readme

Die vier Management Pack-Dateien, die drei Dienstprogramme und Infodateien sind in einer selbstextrahierenden Datei mit der Bezeichnung **Dell_Server_Management_Pack_Suite_v4.1_A00.exe** enthalten. Sie können die ausführbare Datei von der Dell Support-Website unter support.dell.com herunterladen.

Neues in der Dell Server Management Pack Suite Version 4.1

Tabelle 1-1. Neue Funktionen und Funktionalitäten

Neue Funktionen	Funktionalität
Ermittlung und Überwachung von Servernetzwerk-schnittstellenkarten	Unterstützt: <ul style="list-style-type: none">• die bandinterne Ermittlung und Überwachung von physikalischen und teambasierten Netzwerkschnittstellen für Netzwerkschnittstellenkarten (NICs) von Broadcom und Intel.• Anzeige von zusätzlichen Eigenschaften und Attributen für Netzwerkschnittstellenkarten auf Systemen, auf denen Server Administrator in den Versionen 6.2.0.1 bis 6.4 ausgeführt wird.• Leistungsdiagramme für physikalische und teambasierte Netzwerkschnittstellen für Server Administrator ab Version 6.2.0.1.• Linkup- und Linkdown-Warnungen in der Anzeige Netzwerkschnittstellen Warnungen.• Korrelation von physikalischen und teambasierten Netzwerkschnittstellen für Server Administrator ab Version 6.2.0.1 in den Übersichtsanzeigen für Modular-Systeme und monolithische Systeme von Dell.

Tabelle 1-1. Neue Funktionen und Funktionalitäten (fortgesetzt)

Neue Funktionen	Funktionalität
Ermittlung und Überwachung von iDRAC vFlash-Karten	Unterstützt die bandinterne Ermittlung und Überwachung von iDRAC vFlash-Karten und der iDRAC-Netzwerkschnittstelle bei Dell-Systemen.
Ermittlung und Überwachung – Gehäuseverwaltung	Unterstützt: <ul style="list-style-type: none">• Ermittlung von Servermodulen und der Übersicht zu den Gehäusesteckplätzen für CMC- und DRAC/MC-Gehäuse.• Korrelation von Dell-Servern mit Servermodulen für das CMC- und DRAC/MC-Gehäuse in der Übersichtsanzeige Gehäuse-Management-Controller.
Zusätzliche Traps	Unterstützt: <ul style="list-style-type: none">• Alle neuen Traps, die in den Versionen 6.2.0.1 bis 6.4 von Server Administrator eingeführt wurden.• Plattformereignis-Traps (PET) für DRAC und iDRAC.
Remotedesktop-Start	Unterstützt den Start von Remotedesktops für ermittelte Dell-Systeme über die Operations Manager-Konsole

Wichtige Funktionen der Dell Server Management Pack Suite

Die Dell Server Management Pack Suite V4.0 enthält diese Funktionen zur Verwaltung von Dell Windows-Systemen und von bandexternen Dell-Geräten:

Tabelle 1-2. Funktionen

Funktion	Funktionalität
Bandinterne Ermittlung und Überwachung – Dell-Systeme	Unterstützt die bandinterne Ermittlung und Überwachung der folgenden Komponenten: <ul style="list-style-type: none">• Dell PowerEdge-, monolithische PowerVault- und Modular-Systeme, die das ausgeführte Windows-Betriebssystem ausführen.• Remote-Zugriffs-Controllers (DRAC), iDRAC- und IPMI-Geräte von Dell über eine bandinterne Verbindung.

Tabelle 1-2. Funktionen (fortgesetzt)

Funktion	Funktionalität
Ermittlung und Überwachung – Gehäuseverwaltung	<p>Unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bandexterne Ermittlung und Überwachung von Gehäuse-Management-Controllern (CMC) und DRAC/modularen (DRAC/MC)-Geräten von Dell. • Unterstützt die Ermittlung von Servermodulen und die Übersicht in Bezug auf Gehäusesteckplätze für CMC- und DRAC/MC-Gehäuse. • Korrelation von Dell-Servern mit Servermodulen bei CMC- und DRAC/MC-Gehäusen.
Bandexterne Ermittlung und Überwachung – Remote-Zugriffs-Controller (DRAC) von Dell	<p>Unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bandexterne Ermittlung und Überwachung von Remote-Zugriffs-Controllern (DRAC) 4, DRAC 5 und integriertem DRAC von Dell. • Zusätzliche Plattformereignis-Traps (PET) für DRAC und iDRAC.
Leistungsüberwachung	<p>Bei Dell-Systemen Unterstützung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stromversorgungs-, Temperatur- und Netzwerkschnittstellenstatistik über die Anzeigen Leistung und Stromversorgungsüberwachung. • Leistungsdiagramme für physikalische und teambasierte Netzwerkschnittstellen für Server Administrator ab Version 6.2.0.1.
Erweiterte Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht Flexibilität bei der Auswahl des Grads der Instrumentierung für Dell-Systeme auf der Basis von Skalierungsanforderungen. • Detaillierte Überwachung über Server Administrator durch die Aktivierung von Informationsvorwarnungen.

Tabelle 1-2. Funktionen (fortgesetzt)

Funktion	Funktionalität
Starten von Dell-Tools über die Operations-Konsole	Unterstützt: <ul style="list-style-type: none">• Starten der Server Administrator-Konsole• Starten der Remote-Zugriffskonsole von Dell• Starten der CMC-Konsole von Dell• Starten der Dell Modular Chassis-Remote-Zugriffskonsole• Starten der Remotedesktop-Konsole

Info zu Dell Server Management Pack Suite v4.1

In der folgenden Tabelle werden die Management Packs und Dienstprogramme sowie ihre Abhängigkeiten untereinander beschrieben:

Tabelle 1-3. Management Pack-Funktionalität und Abhängigkeiten

Management Pack/Dienstprogramm	Beschreibung	Abhängigkeit
Base Folder-Dienstprogramm	Management Pack für die Definition der Hardware-Gruppe von Dell und des Dell-Ordners im Fenster „Überwachung“ der Operations-Konsole.	None
Scalable Server Management Pack	Management Pack für die Instrumentierung von unterstützten PowerEdge- und PowerVault-Systemen von Dell bis auf die Ebenen von Komponentengruppen.	Base Folder-Dienstprogramm 4.0
Detailliertes Server Management Pack	Management Pack für die Instrumentierung von unterstützten PowerEdge- und PowerVault-Systemen von Dell bis auf die Ebenen von Komponenten.	Base Folder-Dienstprogramm 4.0 Scalable Server Management Pack 4.1

ANMERKUNG: Verwenden Sie dieses Management Pack, wenn Sie weniger als 300 Knoten verwalten.

Tabelle 1-3. Management Pack-Funktionalität und Abhängigkeiten (fortgesetzt)

Management Pack/Dienstprogramm	Beschreibung	Abhängigkeit
Informelle-Alerts im Übersteuerungs-Dienstprogramm	Dienstprogramm für die detaillierte Kapazitätsüberwachung durch das Aktivieren von informellen Dell OMSA-Warnungen, die im Scalable Server Management Pack definiert werden.	Base Folder-Dienstprogramm 4.0 Scalable Server Management Pack 4.1
CMC Management Pack	Management Pack für die Ermittlung und Überwachung von CMC- und DRAC/MC-Gehäusen.	Base Folder-Dienstprogramm 4.0
DRAC Management Pack	Management Pack für die Ermittlung und Überwachung von Dell Remote-Zugriffskarten – DRAC4, DRAC5, modulares iDRAC und monolithisches iDRAC.	Base Folder-Dienstprogramm 4.0
Dienstprogramm für die Server-Korrelation von modularen Gehäusen	Management Pack für die Korrelation von modularen Dell-Systemen mit CMC- und DRAC/MC Server-Modulen. Dieses Dienstprogramm wird nur auf SCOM 2007 R2 unterstützt. ANMERKUNG: Für die Nutzung der Korrelationsfunktion müssen Sie Als Konten ausführen konfigurieren und CMC-Steckplatzermittlung und/oder DRACMC-Steckplatzermittlung aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Anforderung für die Korrelation zwischen Gehäuse und Modular-Server .	Base Folder-Dienstprogramm 4.0 Scalable Server Management Pack 4.1 CMC Management Pack 4.1

ANMERKUNG: Importieren Sie zunächst alle Abhängigkeiten, bevor Sie das Management Pack importieren. Löschen Sie zunächst das Management Pack, bevor Sie die Abhängigkeiten löschen.

Vergleich zwischen dem Scalable Management Pack und dem Detailed Management Pack

Tabelle 1-4 unterstützt Sie beim Erfassen der Umgebung, in der Sie das Scalable Management Pack und das detaillierte Management Pack optimal nutzen können.

Tabelle 1-4. Scalable Management Pack im Vergleich zu Detailed Management Pack

Eigenschaft	Scalable Management Pack	Detailed Management Pack
Komponentenhierarchie	Das Scalable Management Pack zeigt Details zu den Komponentengruppen und der Präsenz von iDRAC.	Das detaillierte Management Pack zeigt Details bis auf die Komponentenebene. Das detaillierte Management Pack bietet eine zusätzliche Ebene mit Informationen zum Speicher, zu Prozessoren, zu Netzwerkschnittstellen, zu Speichercontrollern, Festplatten, Volumen usw. Außerdem werden BIOS-Information angezeigt.
Skalierbarkeit	Sie können Scalable Server Management Pack für die Überwachung eines optimalen Hardware-Bestands verwenden und außerdem mehr als 300 Server pro Verwaltungsserver skalieren.	Sie können das detaillierte Management Pack für die Überwachung eines detaillierten Bestands verwenden und bis zu 300 Server pro Management-Station skalieren.
Berichte	Nur mit diesem Management Pack ist ein OpenManage Windows-Ereignisprotokoll-Bericht verfügbar.	Berichterstellungen über die BIOS-Konfiguration, Firmware und Treiberversion sowie der RAID-Konfiguration stehen mit diesem Management Pack zur Verfügung.

Unterstützte Dell-Geräte

Die folgenden Dell-Geräte werden von der Dell Server Management Pack Suite V4.1 unterstützt:

- Dell PowerEdge-Systeme – vollständiger Support für Systeme, von x8xx bis xx1x (beide inklusive).
- Dell PowerVault-Systeme – vollständiger Support für Systeme, von x8xx bis xx1x (beide inklusive).



ANMERKUNG: Sowohl PowerEdge und PowerVault Systeme werden durch das Detailed Server Management Pack und das Scalable Server Management Pack unterstützt. Die aktualisierte Liste unterstützter Plattformen ist auf der Dell Support-Website unter support.dell.com verfügbar.

- DRAC 4, DRAC 5, iDRAC 6 mit DRAC Management Pack
- CMC und DRAC/MC mit CMC Management Pack.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Matrix für die Funktionsunterstützung](#).

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle listet die Betriebssysteme auf, die auf dem Verwaltungsserver unterstützt werden:

Tabelle 1-5. Auf dem Verwaltungsserver unterstützte Betriebssysteme

Windows-Version	Standard Edition	Enterprise Edition	Datacenter Edition
Windows Server 2003 SP2	x86 und x64	x86 und x64	x86 und x64
Windows Server 2003 R2 mit SP2	x86 und x64	x86 und x64	x86 und x64
Windows Server 2008	x86 und x64	x86 und x64	x86 und x64
Windows Server 2008 SP2	x86 und x64	x86 und x64	x86 und x64
Windows Server 2008 R2	x64	x64	x64

Die folgenden Betriebssysteme werden auf den verwalteten Knoten unterstützt:

- Windows Server 2003 SP2, x86, x64
(Standard, Enterprise und Datacenter Edition)
- Windows Server 2003 SP2, x86, x64
(Standard, Enterprise und Datacenter Edition)
- Windows Server 2003 R2 SP2, x86, x64
(Standard, Enterprise und Datacenter Edition)
- Windows Storage Server 2003 R2 SP2 x64
- Windows Server 2003 Unified Data Storage x64
- Windows Server 2008, x86, x64
(Standard, Enterprise und Datacenter Edition)
- Windows Server 2008 SP2, x86, x64
(Standard, Enterprise, Datacenter Edition)
- Windows Server 2008 R2, x64
(Standard, Enterprise und Datacenter Edition)
- Windows Server 2008 Small Business Server
(Standard und Premium Edition)
- Windows Server 2008 Essential Business Server
(Standard und Premium Edition)
- Windows Unified Data Storage Server 2008
(Workgroup, Standard und Premium Edition)
- Windows Storage Server 2008 (Standard und Enterprise Edition)
- Windows Server 2008 Unified Data Storage Server,
- Windows Server 2008 HPC Edition
- Microsoft Hyper-V Server 2008 (x64)
- Windows Server 2008 Unified Data Storage Server x64



ANMERKUNG: Für Windows Server 2008-Betriebssysteme werden sowohl die Versionen SP1 und SP2 unterstützt.

Die Liste unterstützter Betriebssysteme der Verwaltungsserver für SCOM/SCE finden Sie auf der Microsoft-Website unter [http://technet.microsoft.com/hi-in/library/bb309428\(en-us\).aspx](http://technet.microsoft.com/hi-in/library/bb309428(en-us).aspx)

Unterstützte Firmware-Versionen

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Firmware-Versionen für DRAC- und CMC-Geräte aufgelistet.

Tabelle 1-6. Unterstützte Firmware-Versionen für DRAC- und CMC-Geräte

DRAC	CMC und DRAC/MC
iDRAC6 Modular: Versionen 2.3 und 3.0	CMC: Versionen ab 2.1
iDRAC6 Monolithic: Versionen 1.5 und 1.54	DRAC/MC: Versionen ab 1.5
xx0x iDRAC: Versionen 1.4 und 1.52	
DRAC 5: Versionen 1.5 und 1.51	
DRAC 4: Versionen 1.71 und 1.75	

Erste Schritte

Verwaltungsserver – Anforderungen

Softwareanforderungen

In der folgenden Tabelle werden die Softwareanforderungen für den Verwaltungsserver aufgeführt.

Tabelle 2-1. Vorbedingungen für die Software

Software	Zweck
OpenManage Server Administrator (Server Administrator)	Für die Ermittlung und Verwaltung von Dell-Systemen, auf denen der Verwaltungsserver gehostet wird, müssen Sie die Gehäusesteckplatzübersicht und die Servermodule für CMC- und DRAC/MC-Gehäuse ermitteln.
ODER	
DRAC TOOLS	Für die Ermittlung der Gehäusesteckplatzübersicht und der Servermodule für CMC- und DRAC/MC-Gehäuse.
BMC-Verwaltungsdienstprogramm Version 2.0	Für die Ausführung von Remote-Energieoptionsaufgaben oder der LED-Identifizierungssteuerungsaufgaben auf von Dell verwalteten Systemen.



ANMERKUNG: Das BMC-Verwaltungsdienstprogramm, OpenManage Server Administrator (Server Administrator) und die DRAC-Tools sind auf dem Datenträger „Dell Systems Management Tools and Documentation“ verfügbar. Alternativ können Sie die Inhalte von support.dell.com herunterladen.



ANMERKUNG: Für die Ermittlung von verwalteten Systemen mit IPv6-Attributen müssen Sie IPv6 auf dem Verwaltungsserver aktivieren und konfigurieren.

Tabelle 2-2. Matrix für die Funktionsunterstützung

MS-Konfiguration	8G	8G	9G, 10G, 11G	9G, 10G, 11G
Software	OMSA	DRAC-TOOLS	OMSA	DRAC-TOOLS
MS als Dell-Server ermittelt	✓	✗	✓	✗
CMC/DRAC-MC-Ermittlung	✓	✓	✓	✓
CMC- und DRAC/MC-Steckplatzermittlung	✗	✓	✓	✓
Gehäuse-Blade-Korrelation	✗	✓	✓	✓

Das Management Server Action-Konto muss für die unten aufgelisteten Funktionen mit den folgenden zusätzlichen Berechtigungen für Dell-Systeme ausgestattet werden.

Tabelle 2-3. Management Server Action-Kontoberechtigungen

Funktion	Benutzerberechtigung
Ermittlung der Dell Monolithic Server bandinternen DRAC und Start der zugehörigen DRAC-Konsole.	Admin oder Hauptbenutzer
ESM-Protokolle bereinigen	Admin oder Hauptbenutzer Wenn das Management Server Action-Konto über normale Benutzerberechtigungen verfügt, können Anwender statt der Auswahl von Vordefinierte Ausführung als Konto alternativ Aufgabenanmeldeinformationen mit Berechtigungen auf Power User-Ebene für die Ausführung der Aufgabe ESM-Protokolle löschen eingeben.

Ermittlungsanforderungen

- Führen Sie für die Ermittlung von Windows-Systemen auf Ihrem Netzwerk die Windows-Computerermittlung aus.
- Führen Sie für die Ermittlung von DRAC 4, DRAC 5, iDRAC 6, DRAC/MC und bandexternem CMC die Netzwerkgeräteermittlung aus.

Konfiguration der Sicherheit

Gilt für – Dell CMC Management Pack


Für die Ermittlung der Gehäusesteckplatzübersicht und der Servermodule für CMC- und DRAC/MC-Gehäuse müssen Sie die entsprechende Funktion **Als Konten ausführen** konfigurieren und diese mit dem **Dell CMC-Anmeldekonto** oder den DRAC/MC-Anmeldekonto **Als Profile ausführen** verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren des Management Pack für den Gehäuse-Management-Controller von Dell für die Ermittlung von Servermodulen und der Gehäusesteckplatzübersicht](#).

Anforderung für die Korrelation zwischen Gehäuse und Modular-Server

In einer verteilten SCOM-Umgebung mit einem Szenario der Art **Mehrere Verwaltungsserver – Eine Verwaltungsgruppe** müssen Sie den Server-Proxy auf dem Verwaltungsserver aktivieren, auf dem Sie die CMC- und/oder DRAC/MC-Gehäuse ermitteln und überwachen.

So aktivieren Sie den Proxy-Agenten:

- 1 Klicken Sie in der SCOM-Konsole auf **Administration**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Administration** auf **Verwaltungsserver**.
- 3 Wählen Sie den Verwaltungsserver aus, auf dem Sie CMC- und/oder DRAC/MC-Geräte ermittelt haben.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld **Verwaltungsservereigenschaften** auf die Registerkarte **Sicherheit**.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dem Server zu ermöglichen, als Proxy zu agieren und die verwalteten Objekte auf anderen Computern zu ermitteln.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

 **ANMERKUNG:** Die Funktion für die Korrelation zwischen Gehäuse und Modular-Server ist nur auf SCOM 2007 R2 verfügbar. Sie müssen die **CMC-Steckplatzermittlung** und **DRAC/MC-Steckplatzermittlung** aktivieren, damit die Korrelationsfunktion ausgeführt werden kann.

Anforderungen für das Managed System

Dell-Systemanforderungen

Die folgenden Anforderungen für verwaltete Systeme lauten:


- Installieren Sie Server Administrator (einschließlich des Server Administrator-Speicherverwaltungsdienstes.)


Tabelle 2-4 listet die Server-MP-Funktionen und die entsprechenden OMSA-Versionen auf.

Tabelle 2-4. Server Administrator-Version und unterstützte Funktion

Server Administrator-Version	5.5	6.1	6.2	6.2.0.1	6.3	6.4
Ermittlung, Bestandsaufnahme und Überwachung von Dell-Windows-Servern	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Basisnetzwerkschnittstellenattribute	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erweiterte Netzwerkschnittstellenattribute	✗	✗	✗	✓	✓	✓
Überwachen von iDRAC	✗	✗	✗	✗	✓ (*)	✓ (*)

(*): iDRAC-Firmware-Version ≥ 1.54

 **ANMERKUNG:** Wenn ein System mit einer Server Administrator-Version unter 5.5 ausgestattet ist, wird es unter *Nicht verwaltet* eingruppiert; die Überwachung wird deaktiviert.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie Server Administrator auf einem verwalteten System aktualisieren oder deinstallieren möchten, zeigt die Ansicht „Warnungen“ des verwalteten Systems möglicherweise die folgende Fehlermeldung an: `Script or Executable failed to run` (Skript oder ausführbare Datei konnte nicht ausgeführt werden). Wenn es sich beim verwalteten System nicht um einen Verwaltungsserver handelt, dann schalten Sie das System in den **Wartungsmodus**, bis die Aktualisierungs-/Deinstallationschritte abgeschlossen sind.

Wenn es sich beim verwalteten System um einen Verwaltungsserver handelt, können Sie die Warnungen nach Abschluss der Aktualisierungs-/Deinstallationschritte manuell schließen.



ANMERKUNG: Die bandinterne Ermittlung von iDRAC findet statt, wenn die iDRAC-Firmware-Version höher/gleich 1.54 und die OMSA-Version höher/gleich 6.3 ist.



ANMERKUNG: Aktivieren Sie den WMI-Dienst, und führen Sie ihn aus.

- Installieren Sie den DRAC-Agent von der *Dell Systems Management Tools and Documentation*-DVD, falls der Remote-Zugriffs-Controller von Dell (DRAC) auf Ihrem Dell-System installiert ist.
- Konfigurieren Sie Ihren BMC mit einer gültigen IP-Adresse, und stellen Sie die Netzwerkverbindung für die erweiterten Energieverwaltungs- und LED-Identifikationsaufgaben sicher, um eine fehlerfreie Funktion zu gewährleisten.

Konfiguration des Management Server Action-Kontos mit normalen Benutzerberechtigungen

So konfigurieren Sie das Verwaltungsserver-Aktionskonto:

- 1 Installieren Sie SCOM 2007 SP1/R2 und System Center Essentials 2007 SP1/2010 auf dem Verwaltungsserver, und verwenden Sie dabei das Verwaltungsserver-Aktionskonto als Domänenbenutzer (Nicht-Domänenadministrator).
- 2 Installieren Sie auf dem verwalteten System den Operations Manager-Agenten (Auto Agent Push/manuelle Installation).
- 3 Fügen Sie das Verwaltungsserver-Aktionskonto (gemäß Schritt 1 – Domänenbenutzer) als Teil der lokalen Administratorgruppe hinzu, damit die Agenteninstallation durchgeführt werden kann.
- 4 Initiieren Sie die Ermittlung und Überwachung des verwalteten Systems, und stufen Sie das Verwaltungsserver-Aktionskonto aus der Gruppe „Lokaler Administrator“ zurück. Starten Sie das System neu, um sicherzustellen, dass es sich bei dem Benutzer nicht um einen Administrator-/Power-Benutzer handelt.
- 5 Importieren Sie das Dell Management Pack auf den Verwaltungsserver. Das Management Pack ermittelt die verwalteten Systeme je nach eingestellter Ermittlungszykluszeit neu.

Dell CMC/DRAC MC-Anforderungen

Aktivieren Sie RACADM auf dem CMC/DRAC MC-Gehäuse, damit Steckplatzermittlung und Korrelation ordnungsgemäß ausgeführt werden können. Weitere Informationen finden Sie im *Befehlszeilenreferenzhandbuch für iDRAC6 und CMC* unter support.dell.com/manuals.

Installieren des Dell Server Management Pack Suite v4.1

Importieren Sie vor dem Import eines Management Pack zunächst die abhängigen Management Packs. Informationen zu den MP-Abhängigkeiten finden Sie hier: Tabelle 1-3.

Aufgaben vor dem Import



ANMERKUNG: Wenn bereits Dell Server Management Packs 3.x in SCOM vorhanden sind, löschen Sie diese zunächst, bevor Sie die nächsten Schritte ausführen.



ANMERKUNG: Wenn bereits Dell Server Management Packs 4.0 in SCOM vorhanden sind, ist es nicht erforderlich, die Management Packs zu löschen. Sie können die Management Packs anhand der folgenden Schritte direkt auf die Version 4.1 aktualisieren:

Verwenden Sie zum Importieren der Management Packs oder der Dienstprogramme den SCOM Import Management Pack-Assistenten:


- 1 Laden Sie die Management Packs oder Dienstprogramme von der Dell Support Website unter support.dell.com herunter.
- 2 Kopieren Sie die heruntergeladene Datei `Dell_Server_Management_Pack_Suite_v4.1_A00.exe` in einen temporären Ordner auf Ihrem lokalen System. Beispiel: `C:\Temp`.
- 3 Führen Sie die ausführbare Datei `Dell_Server_Management_Pack_Suite_v4.1_A00.exe` aus, und extrahieren Sie die Management Packs oder Dienstprogramme. Die Dateien werden standardmäßig in das folgende Verzeichnis extrahiert: `C:\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\4.1`.

Importieren der Management Packs

So importieren Sie die Management Packs:

- 1 Starten Sie die Konsole für System Center Operations Manager Operations oder die Konsole für System Center Essentials.
- 2 Klicken Sie im Navigationsfenster auf **Administration**.
- 3 Erweitern Sie die **Verwaltungsstruktur**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Management Packs**, und wählen Sie **Management Packs importieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie die Option **Add from disk** [von Disc hinzufügen].
- 5 Geben Sie den Speicherort für die Management Pack-/Dienstprogrammdateien ein, oder navigieren Sie zu diesem Speicherort, an dem Sie Dell Server Management Pack Suite 4.1 extrahiert haben. Wenn Sie ausgewählt hatten, die Dateien in das Standardverzeichnis zu extrahieren, sind die Management Packs unter **C:\Dell Management Packs\Server Mgmt Suite\4.1** verfügbar.
- 6 Wählen Sie das Management Pack bzw. Dienstprogramm aus, welches Sie importieren möchten, und klicken Sie auf **Öffnen**.

Der Bildschirm **Management Packs importieren** erscheint; die **Importliste** zeigt die ausgewählten Management Packs/Dienstprogramme an.

 **ANMERKUNG:** Wenn es sich bei einem der Management Packs um Dell Server Management Pack Suite v4.0 handelt, müssen Sie sie in der gleichen Importsitzung aktualisieren.

- 7 Klicken Sie auf **Installieren**.

Aufgaben nach dem Import von Dell Server Management Pack Suite V4.1

Sie müssen die folgenden Aufgaben nach dem Import durchführen, nachdem Sie die Management Packs importiert haben:

- 1 Konfigurieren Sie CMC MP 4.1 für die Ermittlung der Gehäusesteckplatzermittlung und der Servermodule. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren des Management Pack für den Gehäuse-Management-Controller von Dell für die Ermittlung von Servermodulen und der Gehäusesteckplatzübersicht](#).
- 2 Erstellen Sie erweiterte Aufgaben für die Energieverwaltung und die LED-Identifikation. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Erstellen der erweiterten Aufgaben für die Energieverwaltung und die LED-Identifikation](#).

Konfigurieren des Management Pack für den Gehäuse-Management-Controller von Dell für die Ermittlung von Servermodulen und der Gehäusesteckplatzübersicht

Erstellen Sie **Ausführung als Profile** und **Ausführung als Konten**, um Benutzer mit Berechtigungen auszuwählen, die für die Ermittlung von CMC- und DRAC/MC-Servermodulen sowie der Gehäusesteckplatzübersicht erforderlich sind.

- 1 Erstellen Sie eine **einfache Ausführung als Konto** mit Berechtigungen für die Verbindungsaufnahme mit CMC- und/oder DRAC/MC-Gehäusen. Sie können außerdem eine **einfache Ausführung als Konto** mit Active Directory (AD)-Benutzeranmeldeinformationen erstellen, wenn das CMC- und/oder DRAC/MC-Gehäuse für die Zusammenarbeit mit AD konfiguriert wurde. Sie können auch die Typen **Standard-Ausführung als Konto** oder **Digest-Ausführung als Konto** für die Konfiguration der Benutzeranmeldedaten verwenden.
- 2 Verknüpfen Sie die Konten „Ausführung als“ für die **CMC-Gehäuse** und **DRAC/MC-Gehäuse** mit „Ausführung als Profil“ für **Dell CMC-Anmeldekonto** und dem **Dell DRAC/MC-Anmeldekonto** in Dell CMC MP4.1. Führen Sie die Konfiguration zielgerichtet entweder auf die CMC- oder die Dell DRAC/MC-Klasse durch.

Bei SCOM 2007 R2/SCE 2010 können Sie die Option **Größere Sicherheit** in der Konfiguration „Ausführung als Konto“ auswählen, so dass Sie die Konfiguration selektiv auf spezifische Verwaltungsserver verteilen können.

- 3 Um die Ermittlung des Servermoduls und der Gehäusesteckplatzübersicht für CMC zu aktivieren, aktivieren Sie die Regel **Dell-CMC-Steckplatzermittlung**. Diese Regel ist standardmäßig deaktiviert.
- 4 Um die Ermittlung des Servermoduls und die Ermittlung von freien Steckplätzen für DRAC/MC zu aktivieren, aktivieren Sie die Regel **Dell-CMC-Steckplatzermittlung**.



ANMERKUNG: Wenn Sie nach Abschluss der Steckplatzermittlung die Verknüpfung zwischen „Ausführung als Konto“ und „Ausführung als Profil“ entfernen oder den Steckplatzermittlungsworkflow deaktivieren, bleiben die ermittelten Steckplätze mit den alten Daten erhalten.

Erstellen der erweiterten Aufgaben für die Energieverwaltung und die LED-Identifikation

Die Aufgaben für die erweiterte Energieverwaltung und die LED-Identifikation nutzen die voreingestellten BMC-Anmeldeinformationen, inkl. dem voreingestellten BMC-Installationspfad (C:\Program Files\Dell\SysMgt\bmc), der nicht verändert werden kann.

Wenn Ihre Systeme von diesen Einstellungen abweichen, installieren Sie BMU ab Version 2.0 auf dem Verwaltungsserver, und erstellen Sie neue Konsolenaufgaben im Fenster **Authoring** mit dem Ziel **BMC für Dell-Server**.



VORSICHTSHINWEIS: Für die unten aufgeführten Schritte müssen Sie eine **Aufgabe erstellen und das Kennwort in Klartext eingeben. Wenn BMC laut Dialogfeld nicht installiert ist, zeigt die SCOM-Konsole möglicherweise eine Fehlermeldung an, bei der der gesamte Befehl in einem Dialogfeld angezeigt und das Kennwort offen gelegt wird. Wenn Sie das erstellte Management Pack für die Außerkraftsetzung, das diese Aufgabe enthält, auf einer Festplatte exportieren, können Sie das exportierte Management Pack in einem gewöhnlichen Texteditor oder über die SCOM-Authoring-Konsole öffnen und das Kennwort in Klartext anzeigen. Erstellen Sie nur dann eine neue Aufgabe, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Betrachten Sie stets die oben genannten Sicherheitsaspekte, bevor Sie den Vorgang fortsetzen.**

So erstellen Sie eine neue Aufgabe:

- 1 Klicken Sie im Fensterbereich **Authoring** unter **Management Pack Objects** [Management Pack Objekte] mit der rechten Maustaste auf **Tasks** und wählen Sie **Create new task** [Neuen Task erstellen] aus.
- 2 Wählen Sie im Fenster **Task-Typ Befehlszeile** unter **Konsolen-Task**.
- 3 Wählen Sie das Ziel-Management-Pack aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Geben Sie den **Task-Name** und **Beschreibung** ein, und wählen Sie **Dell Windows Server** als **Task-Ziel**, und klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Befehlszeile** öffnet sich.

- 5 Geben Sie den Pfad der Anwendung **ipmitool.exe** (der Pfad, in dem BMU auf dem Verwaltungsserver installiert wurde) in das Feld **Anwendung** ein.
Zum Beispiel `C:\Program Files\Dell\Systemgt\bmc\ipmitool.exe` (der standardmäßige BMU-Pfad kann abhängig von der Sprache Ihres Betriebssystems abweichen.) Für die beiden LED-Identifizierungsaufgaben ist der Anwendungspfad `C:\Program Files\Dell\Systemgt\bmc\ipmish.exe` (der Standard-BMU-Pfad kann abhängig von der Sprache Ihres Betriebssystems abweichen).
- 6 Geben Sie die Parameter für alle Energiesteuerungsaufgaben im Feld **Parameters** der Befehlszeile im folgenden Format ein:
 - Geben Sie `-I lan -H` ein, und wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü **Remote Access IP with IPMI capability** [Remotezugriff-IP mit IPMI-Fähigkeit] aus.
 - Geben Sie Folgendes ein: `-U <Benutzername> -P <Kennwort> -k <KG-Schlüssel> <IPMI-Aufgabenzeichenkette>`
 - Geben Sie für `<IPMI Task-Zeichenkette>` eine der folgenden Angaben ein:
 - `power status` (für den Task **Stromstatusprüfung**)
 - `power on` (für den Task **Einschalten**)
 - `power soft` (für den Task **Ordnungsgemäßes Ausschalten**)
 - `power off` (für den Task **Erzwungenes Abschalten**)
 - `power cycle` (für den Task **Aus- und Einschalten**)

- `power reset` (für den Task **Strom Reset**)
- `identify on` (für den Task **LED-Identifizierung Ein**)
- `identify off` (für den Task **LED-Identifizierung Aus**)

Ein Beispiel einer Parametereingabe in der Befehlszeile:

```
-I lan -H $Target/Property [Type=
"Dell.WindowsServer.Server"] /RemoteAccessIP$ -U
root -P <Kennwort> -k <KG-Schlüssel> power
status
```

- 7 Geben Sie die Parameter für die Tasks zum Ab- und Einschalten der LEDs im folgenden Format in die Befehlszeile ein:
 - Geben Sie `-ip` ein, und wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü **Remotenzugriff-IP mit IPMI-Fähigkeit** aus.
 - Geben Sie Folgendes ein: `-u <Benutzername> -p <Kennwort> -k <KG-Schlüssel> <IPMI-Aufgabenzeichenkette>`.
- 8 Klicken Sie auf **Erstellen**, um die Aufgabe zu erstellen, und wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden neuen BMC-Task, den Sie erstellen möchten.

Aktualisierung eines vorhergehenden Management Packs durchführen

Die Aktualisierung findet *nur dann* statt, wenn Sie die aktualisierten Management Packs auf die Operations-Konsole importieren. Führen Sie die unter [Installieren des Dell Server Management Pack Suite v4.1](#) genannten Schritte aus, um die neuen Management Packs zu aktualisieren. In diesem Abschnitt sind bestimmte [Aufgaben nach der Aktualisierung](#) enthalten, die Sie ausführen müssen.

Von Dell Server Management Pack Suite V4.0

Sie können eine Aktualisierung von Dell Server Management Pack Suite v4.0 auf Dell Server Management Pack Suite v4.1 durchführen.



ANMERKUNG: Wenn irgendwelche Management Packs von Dell Server Management Pack Suite v4.0 auf dem Verwaltungsserver vorhanden sind, müssen Sie diese im Rahmen der gleichen Importsitzung auf die Version v4.1 aktualisieren.

Aufgaben nach der Aktualisierung

Wenn Sie Dell Server Management Pack Suite v4.0 auf Dell Server Management Pack Suite v4.1 aktualisieren, zeigt die Ansicht **Serverstatus** nicht die Spalten **Netzwerkschnittstellengruppe** und **iDRAC** an. Um diese Spalten anzuzeigen, müssen Sie die Ansicht personalisieren und die gewünschten Spalten hinzufügen.

So personalisieren Sie die Ansicht:

- 1 Wählen Sie auf der Operations-Konsole die Ansicht „Serverstatus“ aus, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster „Server“.
- 2 Wählen Sie „Ansicht personalisieren“ aus dem Menü aus. Daraufhin wird der Bildschirm „Ansicht personalisieren“ angezeigt.
- 3 Wählen Sie „Netzwerkschnittstellengruppe“ und „iDRAC“ aus.
- 4 Klicken Sie auf den Pfeil nach oben, um die Reihenfolge der Spalten zu ändern und sie so nach der Spalte „Name“ zu sortieren.
- 5 Schließen Sie den Bildschirm **Ansicht personalisieren**.

Von Dell Server Management Pack 3.x

Es ist nicht möglich, eine Aktualisierung von Dell Server Management Pack 3.x auf Dell Server Management Pack Suite 4.1 durchzuführen. Sie müssen zunächst die entsprechende Vorgängerversion von Dell Server MP löschen und anschließend Dell Server Management Pack Suite v4.1 auf Systems Center Operations Manager installieren. Weitere Informationen zu den einzelnen Schritten für den Import von Dell Server Management Pack Suite V4.1 finden Sie unter [Installieren des Dell Server Management Pack Suite v4.1](#).



ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der Dell Server Management Pack 3.x (Dell.Connections.001.mp) gelöscht ist, bevor Sie ein Management Pack, das Bestandteil der Dell Server Management Pack Suite V4.1 ist, importieren.



VORSICHTSHINWEIS: Wenn Sie Dell Management Packs 3.x löschen, gehen möglicherweise alle Überwachungsdaten verloren, die Sie bisher aus der Operations-Datenbank gesammelt haben.

Deinstallieren von Dell Server Management Pack Suite v4.1

Vor der Deinstallation von Management Packs müssen Sie zunächst die abhängigen Management Packs und möglicherweise vorhandene Außerkraftsetzungen löschen und dann die spezifischen Management Packs löschen. Weitere Informationen zu Abhängigkeiten finden Sie unter Tabelle 1-3.

Management Packs löschen

Wie Sie einen der Management Packs oder eines der Dienstprogramme löschen:

- 1 Wählen Sie auf der Operations-Konsole von Systems Center Operations Manager 2007 **Administration** → Management Packs aus.
- 2 Wählen Sie im Fensterbereich **Management Packs** das Dell Management Pack bzw. Dienstprogramm, das Sie löschen möchten.
- 3 Führen Sie einen Rechtsklick auf das gewählte Dell Management Pack bzw. Dienstprogramm aus, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

Dell empfiehlt nach dem Löschen eines Management Packs bzw. Dienstprogramms, die SCOM-Konsole zu schließen und neu zu starten.



ANMERKUNG: Das Löschen eines Management Packs kann sich auf den Anwendungsbereich einiger Benutzerrollen auswirken.

Vor dem Löschen von Dell CMC Management Pack 4.1

Das Dell CMC Management Pack enthält zwei Verknüpfungen von **Ausführung als Profile** für CMC bzw. DRAC/MC. Alle Verknüpfungen der Art **Ausführung als Konten**, die Sie erstellen, werden dem Management Pack **Microsoft.SystemCenter.SecureReferenceOverride** hinzugefügt. Wenn Sie das CMC-Management Pack mit einer ähnlichen **Ausführung als Konto**-Verknüpfung mit Abhängigkeiten zu **Microsoft.SystemCenter.SecureReferenceOverride** löschen würden, wären Konflikte sehr wahrscheinlich.

So löschen Sie das CMC-Management Pack:

- 1 Starten Sie die Konsole für System Center Operations Manager Operations oder die Konsole für System Center Essentials.
- 2 Klicken Sie im Navigationsfenster auf „Administration“.
- 3 Erweitern Sie „Administration“, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Management Packs“.

- 4 Wählen Sie das Management Pack „Microsoft.SystemCenter.SecureReferenceOverride“ aus, klicken Sie auf „Exportieren“, und speichern Sie die Datei als lokale Datei.
- 5 Löschen Sie das Management Pack „Microsoft.SystemCenter.SecureReferenceOverride“.
- 6 Bearbeiten Sie das gespeicherte Management Pack in der SCOM-Authoring-Konsole, indem Sie die folgenden Außerkräftsetzungen und Referenzen löschen:
 - Navigieren Sie zu **Statusmodell**, und wählen Sie **Außerkräftsetzungen** aus.
 - Löschen Sie alle Außerkräftsetzungen mit den Referenzen **Dell.ModularChassis.CMC** oder **Dell.ModularChassis.DRACMC**.
 - Öffnen Sie das Menü **Datei**, wählen Sie **Management Pack-Eigenschaften** aus, um den Bildschirm **Microsoft.SystemCenter.SecureReferenceOverride Properties** zu starten.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Referenzen**, und löschen Sie die Referenz **Dell.OutOfBand.CMC**.
 - Öffnen Sie das Menü **Datei**, und wählen Sie **Speichern** aus.
- 7 Führen Sie einen Reimport des bearbeiteten Management Packs „Microsoft.SC.SecureReferenceOverride“ durch.

Zugriffsberechtigungen

Die Berechtigungen zum Zugriff auf die Operations-Konsole werden bei SCOM intern gehandhabt. Sie können dies mithilfe der **Benutzerrollen-Option** auf der SCOM-Konsole unter der Funktion **Administration** → **Sicherheit** einrichten. Das Profil der Ihnen zugeordneten Rolle bestimmt den Aktionsumfang, den Sie ausführen können. Weitere Informationen zu Sicherheitsaspekten finden Sie in der *Microsoft Operations Manager 2007 SP1/ Microsoft Systems Centre Essentials SP1 R2/Microsoft Systems Center Essentials 2010-Online-Hilfe*, die im Lieferumfang von System Center Essentials 2010 enthalten ist.

Funktionsweise der Dell Server Management Pack Suite

Übersicht

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Funktionen, die Sie im Microsoft® Systems Center Operations Manager (SCOM) oder Systems Center Essentials (SCE) mittels der Dell Client Management Pack-Version 4.1 ausführen können.

Mit der Dell Server Management Pack Suite Version 4.1 haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- 1 Ermitteln und Gruppieren von Windows-Servern, Dell-Modular-Gehäusen, Dell Remote-Zugriffs-Controllern (DRAC), Gehäuseverwaltungs-Controllern (CMC) und integriertem DRAC (iDRAC) Weitere Informationen finden Sie unter: [Ermittlung und Gruppierung](#).
- 2 Überwachen von ermittelten Dell-Systemen und Netzwerkgeräten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Überwachung](#).
- 3 Ausführen verschiedener Aufgaben auf ermittelten Dell-Systemen und Netzwerkgeräten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Tasks](#).
- 4 Erstellen bereits vorgefertigter Berichte für OpenManage Windows-Ereignisprotokoll-, Dell Server-BIOS-, Firmware- und RAID-Konfigurationen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Berichte](#).
- 5 Anpassen der Ermittlung, Überwachung und Ereignisprotokollierung der ermittelten Dell-Systeme und -Geräte. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Anpassen der Dell Server Management Pack Suite an Ihre Bedürfnisse](#).

Web-Konsole

Mithilfe des Web-Konsolen-Servers sind Sie in der Lage, Ihre Dell-Geräte mit der Dell Server Management Pack Suite über einen Browser anstatt über die Operations-Konsole zu überwachen und zu verwalten. Sie können den Web-Konsolen-Server verwenden, ohne die Operations-Konsole zu installieren.

Die Web-Konsole weist die folgenden Beschränkungen auf:

- Stellt nur die Überwachungsfunktion für alle Management Packs zur Verfügung
- Die Administration, das Authoring und die Berichtserstellung sind nicht verfügbar
- Eine benutzerspezifische Ansicht ist nicht verfügbar
- Es werden nur die ersten 200 Warnungen auf der Anzeige **Warnung** angezeigt
- Server Management Pack:
 - Zeigt nur die Aufgabe „ESM-Protokoll löschen“ an
 - Informations-Alerts werden selbst nach dem Import in das Information-On Übersteuerungsdienstprogramm unterdrückt
- Für DRAC und CMC Management Packs:
 - Das Starten von Tasks über die Konsole ist nicht verfügbar

Ermittlung und Gruppierung

Dell Windows-Systeme werden durch die SCOM Agent Management Infrastruktur ermittelt. Dell Systeme, auf denen Dell OpenManage Server Administrator nicht oder auf denen Server Administrator mit einer Version vor 5.5 installiert ist, werden als **unverwaltete Dell-Systeme** gruppiert.

Um alle Dell Geräte zu ermitteln, müssen die Geräte in der **Agent Managed**-Ansicht im Abschnitt **Administration** der Operations-Konsole aufgeführt sein.

Ermitteln eines Dell-Systems

So ermitteln Sie ein Dell-System:

- 1 Melden Sie sich am System mit einem Konto an, welches zur Rolle der SCOM-Administratoren für die SCOM-Managementgruppe gehört.
- 2 Klicken Sie in der Operations-Konsole auf **Administration**.
- 3 Klicken Sie im unteren Bereich des Navigationsfensters auf **Discovery Wizard [Ermittlungsassistent]**. Daraufhin wird der **Assistent für die Computer- und Geräteverwaltung** gestartet.
- 4 Wählen Sie **Windows-Computer** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie **Automatische Ermittlung** der Computer, um modulare und monolithische Dell Systeme zu ermitteln und klicken Sie dann auf **Weiter**.
 - a Geben Sie die Daten des Benutzerkontos auf der Anzeige **Administratorkonto** ein, und klicken Sie auf **Ermitteln**. Die Seite **Ermittlungsfortschritt** wird angezeigt.
 - b Wählen Sie auf der Seite **Auswahl der zu verwaltenden Objekte** die Objekte aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
 - c Geben Sie auf der Anzeige **Zusammenfassung** den Pfad des **Installationsverzeichnisses des Agenten** sowie die Anmeldedaten des **Agent-Aktionskontos** und an klicken Sie auf **Fertigstellen**.



ANMERKUNG: Dell-Windows-Systeme, auf denen die Instrumentierungskomponente nicht ausgeführt wird und auf denen Server Administrator mit einer Version unterhalb von 5.5 installiert ist, werden in die nicht verwalteten Dell-Systeme eingruppiert.

Ermittlung von DRAC- und CMC-Geräten

So ermitteln Sie DRAC- und CMC-Geräte von Dell:

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 gemäß der Beschreibung unter [Ermitteln eines Dell-Systems](#) aus.
- 2 Wählen Sie **Netzwerkgeräte** auf dem Bildschirm **Assistent für die Computer- und Geräteverwaltung** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Geben Sie den **Anfangs-** und **Endbereich** der IP-Adressen, die Sie scannen möchten, und die SNMP-Community ein, und wählen Sie die SNMP-Version aus.

- 4 Klicken Sie auf **Ermitteln**. Die Seite **Ermittlungsfortschritt** wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Auswahl der zu verwaltenden Objekte** die Objekte aus, die Sie verwalten möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



ANMERKUNG: Sie können die Ermittlungsintervalle über den Fensterbereich „Authoring“ auf der Operations-Konsole außer Kraft setzen. Ändern Sie, um die Ermittlungsintervalle für iDRAC 6 Modular außer Kraft zu setzen, die Ermittlungsintervall-Zeitspanne für beide Ermittlungen - **DRAC5/iDRAC-Ermittlung** und **Integrierte Remote-Zugriffs-(Modular)-Ermittlung** von Dell.

Ermittlung und Gruppierung von Dell-Hardware

Tabelle 3-1 listet die Details der Ermittlung und Gruppierung der Hardware durch die Dell Server Management Pack Suite auf.

Tabelle 3-1. Ermittlung und Gruppierung von Dell-Hardware

Klassifizierung	Gruppenname auf SCOM-Konsole	Hardware-Typ
Windows-Server	<ul style="list-style-type: none"> • Monolithische Server von Dell. • Modular-Server von Dell. 	Dell PowerEdge- und PowerVault-Systeme, die OpenManage Server Administrator (ab Version 5.5) ausführen.
Remote-Zugang zu Modular-Gehäusen von Dell	Gehäuse-Management-Controller von Dell (übergeordnete Gruppe): <ul style="list-style-type: none"> • Remote-Zugriff auf Modular-Gehäuse von Dell (untergeordnete Gruppe). • Dell-CMCs (untergeordnete Gruppe). 	CMC-, DRAC/MC-Instanzen auf dem Netzwerk, Gehäusesteckplatzübersicht und Servermodule für CMC und DRAC/MC.

Tabelle 3-1. Ermittlung und Gruppierung von Dell-Hardware

Klassifizierung	Gruppenname auf SCOM-Konsole	Hardware-Typ
Remote-Zugriffs-Controller von Dell	Remote-Zugriffs-Controller von Dell (übergeordnete Gruppe): <ul style="list-style-type: none">• Remote-Zugriff 4 (untergeordnete Gruppe).• Remote-Zugriff 5 von Dell (untergeordnete Gruppe).• Integrierter Modular-Remote-Zugriff von Dell (untergeordnete Gruppe).• Integrierter monolithischer Remote-Zugriff von Dell (untergeordnete Gruppe).	DRAC 4, DRAC 5, Modular-iDRAC und monolithische iDRAC 6-Instanzen.

ANMERKUNG: Das Dell Remote Access Controller Management Pack unterstützt, aufgrund der Einschränkungen in der iDRAC-Hardware, keine Ermittlung von xx0x iDRAC Modular-Controller bandexternen Systemen. Zur Verwaltung der iDRAC xx0x Modular-Controller müssen Sie das Scalable Server Management Pack verwenden, unter dem ein xx0x iDRAC als Bestandteil des bandinternen Serverbestands ermittelt werden kann.

Durch das Server Management Pack von Dell ermittelte Objekte

Tabelle 3-2. Dell-Objektermittlung

Ermitteltes Objekt	Beschreibung
Ermittlung des detaillierten BIOS des Servers von Dell	Ermittelt das BIOS-Objekt für jedes Dell System.
Dell-Server-Ermittlung	Klassifiziert Ihr Dell System und veröffentlicht die Basisattribute.

Tabelle 3-2. Dell-Objektermittlung (fortgesetzt)

Ermitteltes Objekt	Beschreibung
Ermittlung der Dell Server Hardwarekomponenten	Ermittelt die Hardwarekomponenten auf der Gruppenebene (Sensoren, Prozessoren, Speicher und Netzteile) und Attribute (wie beispielsweise Startpunkte des OpenManage Server Administrator, DRAC, Remote-Zugriffs-IP mit IPMI-Fähigkeit usw.) für Ihr Dell-System.
Ermittlung von Dell OpenManage Software-Diensten	Ermittelt die Objekte für Dell OpenManage Server Administrator Windows-Dienste und WMI.
Ermittlung des Dell Server-Detailspeichers	Ermittelt die Speicherinstanzen Ihres Dell Systems.
Ermittlung des Dell Server-Detailnetzteils	Ermittelt die Stromversorgungsinstanzen für Ihr Dell-System.
Ermittlung des Dell Server Detailprozessors	Ermittelt die Prozessorinstanzen für Ihr Dell-System.
Ermittlung des Dell Server Detailspeichers (Storage)	Ermittelt die vollständige Speicherhierarchie für Ihr Dell-System.
Ermittlung der Dell-Server-Netzwerkschnittstelle	Ermittelt die Netzwerkschnittstelleninstanzen Ihres Dell-Systems.
Ermittlungsmodul für die detaillierten Dell-Windows-Server-Netzwerkschnittstellen	Ermittelt die physikalischen und teambasierten Netzwerkschnittstelleninstanzen für Ihr Dell-System.
Ermittlungsmodul für die Dell-Windows-Server-Netzwerkschnittstellengruppe	Ermittelt die Netzwerkschnittstellengruppe.
Dell-CMC-Ermittlung	Ermittelt alle unterstützten Dell-CMCs.
Dell-CMC-Steckplatzermittlung	Ermittelt alle unterstützten Dell-CMC-Server-Module und die Gehäusesteckplatzübersicht.

Tabelle 3-2. Dell-Objektermittlung (fortgesetzt)

Ermitteltes Objekt	Beschreibung
Ermittlung der Dell-CMC-Gehäuse-zu-Modular-Server-Korrelation	Ermittelt die Korrelation zwischen dem CMC-Gehäuse und den Dell-Modular-Systemen.
Ermittlung der Dell-DRAC/CMC-Gehäuse-zu-Modular-Server-Korrelation	Ermittelt die Korrelation zwischen DRAC/MC-Gehäusen und Dell-Modular-Systemen.
Dell-DRAC/MC-Ermittlung	Ermittelt alle unterstützten Dell-DRAC/MCs.
Dell-DRAC/MC-Steckplatzermittlung	Ermittelt alle unterstützten Dell-DRAC/MC-Server-Module und die Gehäusesteckplatzübersicht.
Ermittlung der integrierten Remote-Zugriffs-Modulargruppe von Dell	Ermittelt die integrierte Modular-Gruppe des Remote-Zugriffs von Dell und befüllt sie mit integrierten Remote-Zugriffs-Controllern (Modular).
Ermittlung der Remote-Zugriffsgruppe von Dell	Ermittelt die Remote-Zugriffsgruppe von Dell und befüllt sie mit Remote-Zugriffs-Controllern.
Integrierter monolithischer Remote-Zugriff von Dell (untergeordnete Gruppe)	Ermittelt die integrierte, monolithische Remote-Zugriffs-Gruppe und die integrierten monolithischen Dell-Remote-Zugriffs-Controller.
Ermittlung der Remote-Zugriffs-4-Gruppe von Dell	Ermittelt die Remote-Zugriffs-4-Gruppe von Dell und die Remote-Zugriffs-Controller.
Ermittlung der Remote-Zugriffs-5-Gruppe von Dell	Ermittelt die Remote-Zugriffs-5-Gruppe von Dell und die Remote-Zugriffs-Controller.
Ermittlung der integrierten Remote-Zugriffs-Modular-Gruppe von Dell	Ermittelt den Gehäusenamen und die Gehäuse-Service-Tag-Nummer der integrierten Remote-Zugriffs-Controller für Modular-Systeme von Dell.
DRAC5/iDRAC-Ermittlung	Ermittelt alle unterstützten Remote-Zugriffs-5-Controller und die integrierten Remote-Zugriffs-Controller von Dell.

Tabelle 3-2. Dell-Objektermittlung (fortgesetzt)

Ermitteltes Objekt	Beschreibung
DRAC4-Ermittlung	Ermittelt alle unterstützten Remote-Zugriffs-4-Controller von Dell.
Ermittlung von unverwalteten Server-Gruppen von Dell	Ermittelt Dell-Systeme, die nicht überwacht werden, z. B. aufgrund der Abwesenheit der Dell-Instrumentierung oder aufgrund einer geringeren Version der Instrumentierung im Vergleich zur erforderlichen Version.

Überwachung

Mit der Dell Server Management Pack Suite v4.1 können Sie die ermittelten Dell-Systeme und Netzwerkgeräte überwachen. Das [Schweregradanzeigen](#) hilft Ihnen dabei, den Status Ihrer Dell-Geräte auf dem Netzwerk zu überwachen.

Zur Überwachung von Dell-Geräten gehören die folgenden Aufgaben:

- Ereignisse verarbeiten, die durch Agenten für Dell OpenManage Server Administrator (Server Administrator) hervorgerufen wurden, die modulare und monolithische Systeme von Dell ausführen und die Warnungen auf der Operations-Konsole anzeigen
- Status von modularen und monolithischen Systemen von Dell und deren Komponenten auf regulären Intervallen und das Auftreten von Ereignissen überwachen
- SNMP-Trap und Wissensdatenbank für CMC, DRAC/MC und Remote-Zugriffs-Controller von Dell verarbeiten
- Status von CMC, DRAC/MC und Remote-Zugriffs-Controllern überwachen – sowohl für reguläre Intervalle von sechs Stunden als auch für das Auftreten von SNMP-Traps






Sie können die Dell-Systeme und -Geräte mithilfe von verschiedenen Ansichten überwachen, die die Dell Server Management Pack Suite auf der SCOM-Konsole bereitstellt. Dazu gehören:

- [Warnungsansicht](#)
- [Übersichtsanzeige](#)
- [Zustandsansicht](#)
- [Leistungs- und Stromüberwachungsansichten](#)

Schweregradanzeigen

Tabelle 3-3 listet die Symbole auf, die den Schweregrad der Status der ermittelten Dell-Geräte auf der Operations-Konsole anzeigen.

Tabelle 3-3. Schweregradanzeigen

Symbol	Schweregrad
	Normal/OK. Die Komponente arbeitet wie erwartet.
	Warnung/unkritisch. Eine Sonde oder ein anderes Überwachungsgerät hat einen Messwert für die Komponente erkannt, der sich über oder unter einem akzeptierten Wert befindet. Die Komponente kann noch funktionieren, aber sie könnte ausfallen. Zusätzlich kann die Funktion der Komponente beeinträchtigt sein.
	Kritisch/Ausfall/Fehler. Die Komponente hat bereits fehlerhaft gearbeitet oder ein Fehler steht unmittelbar bevor. Die Komponente benötigt sofortige Aufmerksamkeit und muss möglicherweise ersetzt werden. Es können bereits Datenverluste eingetreten sein.
	Der Zustand ist für diese bestimmte Komponente nicht verfügbar.
	Der Dienst ist nicht verfügbar.

Warnungsansicht

Diese Anzeige ist für die Verwaltung von Hardware- und Speicherereignissen bei Dell-Windows-Systemen, Dell-CMC und -DRAC/MC, Netzwerkschnittstellen und Dell Remote-Zugriffsgeräten verfügbar.

Die Dell Server Management Pack Suite zeigt die folgenden Warnungen und Traps an:

- Warnungen für empfangene Ereignisse von Dell OpenManage Server Administrator für Dell PowerEdge- und PowerVault-Systeme.
- Link Up/Link Down-Warnungen für Ereignisse, die von Broadcom- und Intel-Netzwerkschnittstellenkarten für PowerEdge-Systeme von Dell eingehen.
- Informationswarnungen, wenn Sie `Dell.WindowsServer.InformationalAlertsOn.mp` importieren.

Informationswarnungen sind standardmäßig ausgeschaltet. Sie müssen sie nach dem Import von **Dell.WindowsServer.InformationalAlertsOn.mp** einschalten.

- SNMP-Traps, die von DRAC 4, DRAC 5, iDRAC 6, DRAC/MC und CMC-Geräten gesendet werden.
- Plattformereignis-Traps (PET) für Dell-Systeme.

Anzeigen von Warnungen auf der Operations-Konsole

So zeigen Sie Warnungen auf der Operations-Konsole an:

- 1** Starten Sie die Operations-Konsole, und klicken Sie auf **Überwachen**.
- 2** Klicken Sie auf **Dell** → **Warnungsanzeigen**.

Die folgenden Alerts-Ansichten werden angezeigt.

- **CMC** – Zeigt SNMP-Traps an, die von den ermittelten CMC-Geräten stammen.
 - **Netzwerkschnittstellen-Warnungen** – Zeigt die Link-up- und Link-down-Warnungen von den ermittelten NICs an.
 - **DRAC/MC** – Zeigt Ereignisse und SNMP-Traps von den ermittelten DRAC/MC-Geräten an.
 - **PET-Traps** – Zeigt Plattformereignis-Traps von den ermittelten Dell-Systemen an.
 - **Remote-Zugriff** – Zeigt SNMP-Traps von DRAC 4-, DRAC 5- und iDRAC 6-Geräten an.
 - **Server** – Zeigt Server Administrator-Warnungen von Dell-Systemen und Link-up- und Link-down-Warnungen von NICs auf Dell-Systemen an.
- 3** Wählen Sie eine beliebige Warnungsanzeige aus.
Auf der rechten Seite der einzelnen Warnungsanzeigen werden die Warnungen angezeigt, die den von Ihnen festgelegten Kriterien entsprechen, z. B. Warnungsschweregrad, Lösungsstatus oder Warnungen, die Ihnen zugeordnet sind.
 - 4** Wählen Sie eine Warnung aus, um Details im Fenster **Warnungsdetails** anzuzeigen.

Wenn Sie eine in den Warnungsanzeigen aufgelistete Warnung auswählen, werden die zugeordneten Aufgaben im Fenster **Aktionen** angezeigt. Weitere Informationen zu den Aufgaben finden Sie unter [Tasks](#).



ANMERKUNG: Die Remote-Zugriffsansicht zeigt alle DRAC 4-, DRAC 5- und iDRAC 6- Alerts an.

Übersichtsanzeige

Die Übersichtsanzeige zeigt eine hierarchische und grafische Darstellung aller Dell-Windows-Systeme, Dell-CMC- und DRAC/MC- sowie Dell-Remote-Zugriffsgeräte an, die von der Dell Server Management Pack Suite verwaltet werden. Die Übersichtsanzeige zeigt realistische Symbole für die verschiedenen Komponenten an, die von der Dell Server Management Pack Suite modelliert werden.

So zeigen Sie die Übersicht auf der Operations-Konsole an:

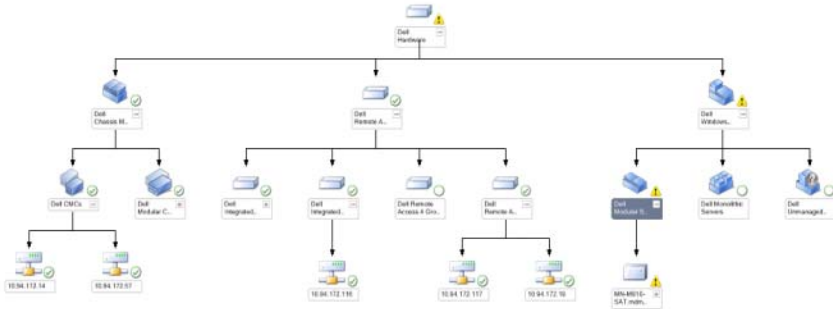
- 1 Starten Sie die Operations-Konsole, und klicken Sie auf **Überwachen**.
- 2 Wechseln Sie im Fensterbereich **Überwachen** auf der linken Seite zum Ordner „Dell“, um die verschiedenen Ansichten anzuzeigen.
 - [Übersichtsanzeige über die Gehäuse-Management-Controller-Gruppe](#)
 - [Vollständige Übersichtsanzeige](#)
 - [Übersichtsanzeige für Dell-Modular-Systeme](#)
 - [Übersichtsanzeige für das monolithische System von Dell](#)
 - [Übersichtsanzeige für die Remote-Zugriffs-Controller-Gruppe](#)
- 3 Wählen Sie eine beliebige Übersichtsanzeige aus.

Der rechte Bereich zeigt die hierarchische und grafische Darstellung des ausgewählten Dell-Geräts an.
- 4 Wählen Sie aus der Übersicht eine Komponente aus, um deren Details im Fensterbereich **Detailanzeige** anzuzeigen.

Vollständige Übersichtsanzeige

Abbildung 3-1 stellt die vollständige Übersichtsanzeige unter der Gruppe Dell-Hardware an.

Abbildung 3-1. Vollständige Dell-Übersichtsanzeige – Detailliertes Management Pack



Die **vollständige Übersichtsanzeige** bietet eine graphische Darstellung aller Dell-Geräte, die von SCOM oder SCE verwaltet werden, und ermöglicht Ihnen, den Status einzelner Geräte und ihrer Komponenten in der Übersicht zu erweitern und zu überprüfen. Sie können Details für Folgendes anzeigen:

- Modulare und monolithische Systeme
- Gehäuse-Management-Controller und DRAC/MC-Geräte
- Remote Access Controller



ANMERKUNG: Die Dell Hardware-Gruppe ist im Base Management Pack definiert.

Modulare und monolithische Systeme

Die Übersichtsanzeige auf den monolithischen und modularen Systemen bietet die folgenden Details:

- Physikalische und teambasierte Netzwerkschnittstellen
- Speicher
- Stromversorgung (nur monolithische Systeme)
- Sensoren
- Prozessoren

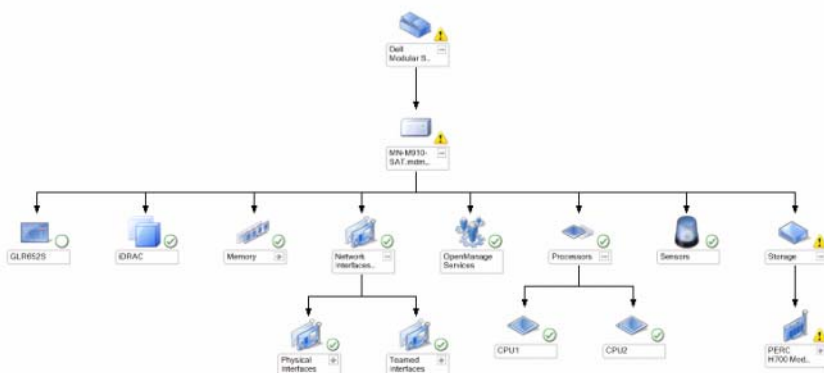
- Dell OpenManage Softwaredienste
- Speicher-Controller
- BIOS-Objekt (nur für Bestehende)
- iDRAC

ANMERKUNG: Im Fensterbereich **Aktionen** der Operations-Konsole können Sie geräte-/komponentenspezifische Tasks starten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Tasks](#).

Übersichtsanzeige für Dell-Modular-Systeme

Abbildung 3-2 stellt die Übersichtsanzeige der Dell-Modular-Systeme dar.

Abbildung 3-2. Übersicht über die Dell-Modular-Systeme – Detailliertes Management-Pack

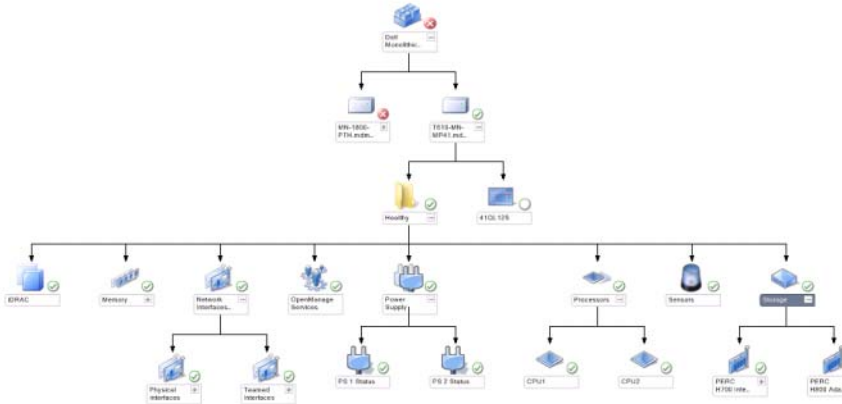


Die **Anzeige** für die **Dell-Modular-System-Übersicht** bietet eine grafische Darstellung aller Dell-Modular-Systeme und ermöglicht die Ausweitung und die Überprüfung des Status einzelner Geräte und der entsprechenden Komponenten innerhalb der Übersicht.

Übersichtsanzeige für das monolithische System von Dell

Abbildung 3-3 stellt die Übersichtsanzeige der monolithischen Systeme von Dell dar.

Abbildung 3-3. Übersichtsanzeige für die monolithischen Systeme von Dell – Detailliertes Management-Pack

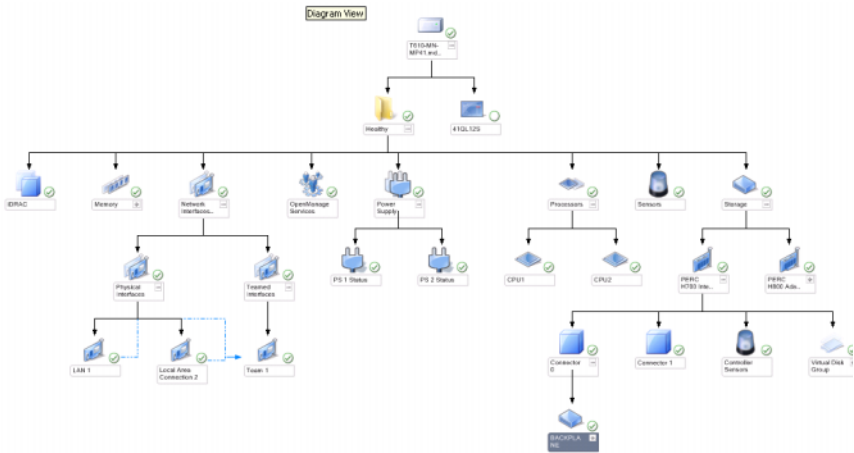


Die Übersichtsanzeige für die monolithischen Systeme von Dell bietet eine grafische Darstellung aller monolithischen Systeme von Dell und ermöglicht die Ausweitung und die Überprüfung des Status einzelner Geräte und der entsprechenden Komponenten innerhalb der Übersicht.

Übersicht der Dell Serverinstanz

Wählen Sie ein Dell-System aus den Übersichtsanzeigen für das modulare System von Dell oder das monolithische System von Dell aus, um die für das entsprechende System passende Übersicht anzuzeigen.

Abbildung 3-4. Übersicht der Dell Serverinstanz - Detailed Management Pack



Systemspezifische Übersichten stellen den Status der folgenden Komponenten dar:

- Speicher
- Stromversorgung (nur für monolithische Server)
- Prozessoren
- Sensoren
- OpenManage-Dienste
- Netzwerkschnittstellen
- Speichercontroller
- BIOS-Objekte
- iDRAC

Das Detailed Management Pack zeigt den Status der Speicher-, Netzteil- und Prozessorkomponenten detailliert an.

Speicher-Controller-Komponentenhierarchie

Erweitern Sie die **Speicher**komponente in einer beliebigen Übersichtsanzeige für eine Dell-System-Instanz, um den Status von Komponenten, z. B. physikalische Laufwerken, Anschlüsse und virtuelle Festplatten anzuzeigen.

Jede Instanz der Anschlüsse enthält die Sensoren und die physikalischen Laufwerkskomponenten. Es gibt jedoch keine Sensoren für die Rückwandplatine.

Hierarchie der Netzwerkschnittstellenkomponente

Die Netzwerkschnittstellengruppe wird *nur dann* erstellt, wenn eine Intel- oder Broadcom-Netzwerkschnittstellenkarte auf dem Dell-Windows-Server vorhanden und aktiviert ist. Netzwerkschnittstellen werden unter **Physikalische Schnittstellen** und **Teambasierte Schnittstellen** gruppiert. Wenn Sie eine Netzwerkschnittstelle deaktivieren, wird sie im Rahmen des nächsten Ermittlungszyklus aus der Verwaltung entfernt.

Es wird eine Referenzbeziehung zwischen einer teambasierten Netzwerkschnittstelle und ihren zugeordneten physikalischen Netzwerkschnittstellen erstellt. Sie können die Referenzbeziehung *nur dann* anzeigen, wenn Sie das Attribut **Korrelation aktivieren** bei der **Beziehungsermittlung von physikalischen und teambasierten Dell-Windows-Servern** aktivieren.

So aktivieren Sie das Attribut **Korrelation aktivieren**:

- 1** Führen Sie auf der Registerkarte **Authoring** unter **Authoring**→ **Management Pack-Objekte**→ **Objektermittlung** die folgenden Aktionen aus:
- 2** Klicken Sie auf **Umfang ändern** oben auf dem Bildschirm.
- 3** Klicken Sie auf die Optionsschaltfläche **Alle Ziele anzeigen**, und geben Sie **Dell** im Feld **Suchen nach** ein.
- 4** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Teambasierte Netzwerkschnittstelleninstanz (Basis)** und **Teambasierte Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)**, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Ermittlungsregel für die Beziehung zwischen physikalischen und teambasierten Windows-Servern von Dell**→ **Außerkräftsetzungen**→ **Objektermittlung außer Kraft setzen**→ für alle Objekte der folgenden Klasse: **Teambasierte Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)**.

Aktivieren Sie auf der Popup-Seite **Eigenschaften außer Kraft setzen** das Kontrollkästchen **Korrelation aktivieren**, setzen Sie „Wert für die Außerkräftsetzung“ auf **Wahr**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

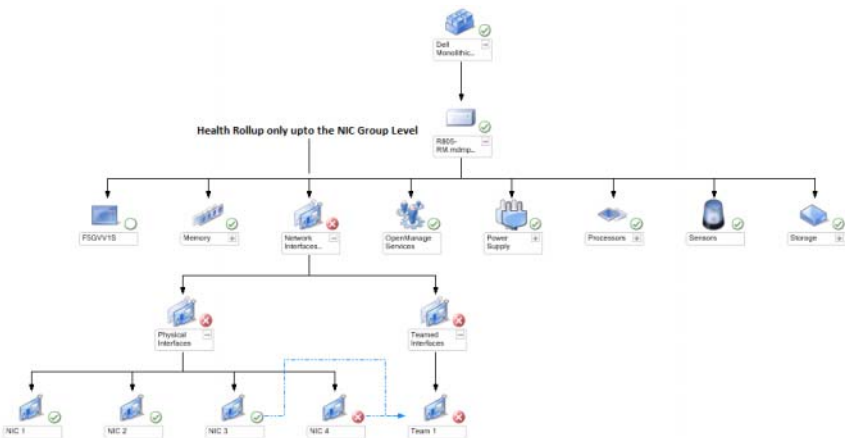
Der Status-Rollup der Netzwerkschnittstellen in der Übersichtsanzeige wird nur bis zur Gruppenebene **Netzwerkschnittstellen** angezeigt. Beispiel: Wenn die verbleibenden Komponenten des Dell-Systems normal sind und nur eine oder mehrere Netzwerkschnittstellen kritisch oder nicht kritisch sind, zeigt das Dell-System das Symbol für „Normal“ an, und die Gruppe **Netzwerkschnittstellen** zeigt das Symbol „Kritisch“ oder „Warnung“ an.

Damit das Status-Rollup auf der Serverebene angezeigt werden kann, müssen Sie die Abhängigkeitsüberwachung **Netzwerkschnittstellengruppe für Dell-Server-Status-Rollup** aktivieren.

So aktivieren Sie die Überwachung:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Authoring** auf der Operations-Konsole.
- 2 Klicken Sie auf im linken Bereich auf **Überwachungen**, und wählen Sie im rechten Bereich die Überwachung **Netzwerkschnittstellengruppe**.
- 3 Klicken Sie auf **Entitätsstatus**→ **Verfügbarkeit**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkschnittstellengruppe für Dell-Server-Status-Rollup**, und wählen Sie **Außerkraftsetzungen**→ **Überwachung aktivieren** in den Menüoptionen aus.

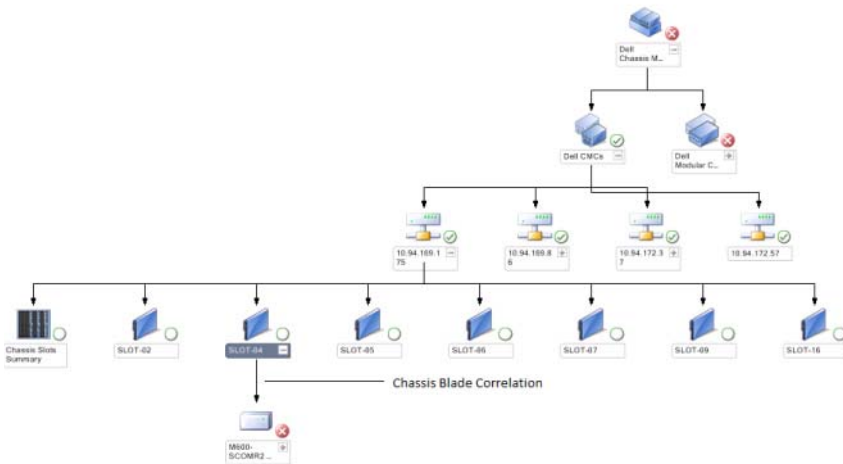
Abbildung 3-5. Übersichtsanzeige über die Netzwerkschnittstellen



Übersichtsanzeige über die Gehäuse-Management-Controller-Gruppe

Abbildung 3-6 stellt die Übersichtsanzeige über die Chassis-Management-Controller-Gruppe dar.

Abbildung 3-6. Übersicht der Chassis Management-Controller-Gruppe





Die Übersichtsanzeige über die **Gehäuse-Management-Controller-Gruppe** bietet eine grafische Darstellung aller Dell-CMC- und DRAC/MC-Geräte sowie des jeweiligen Bestands. Weitere Informationen zur CMC-Ermittlung finden Sie unter [Ermittlung von DRAC- und CMC-Geräten](#). CMCs werden unter dem Modular-Gehäuse ermittelt.


Bei ermittelten CMC- und DRAC/MC-Gehäusen können Sie eine Übersicht über die besetzten und freien Steckplätze in der Gehäusesteckplatzübersicht anzeigen.


Wenn Steckplatzbezeichnungen auf CMC- und DRAC/MC-Gehäusen geändert werden, werden diese Änderungen in der Übersichtsanzeige angezeigt.

Die Übersicht **Gehäuse-Management-Controller-Gruppe** zeigt außerdem die Korrelation von Dell-Servern mit den Servermodulen der CMC- und DRAC/MC-Gehäuse an. Das Dell-System wird unter dem Steckplatz in der Übersicht angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Erstellen Sie „Ausführung als Konto“ nur für die Ermittlung von CMC-Steckplätzen mit der einfachen, Basis- oder Digest-Authentifizierung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren des Management Pack für den Gehäuse-Management-Controller von Dell für die Ermittlung von Servermodulen und der Gehäusesteckplatzübersicht](#).

 **ANMERKUNG:** Es wird nur ein Satz mit Anmeldeinformationen bei der Ermittlung von CMCs in SCOM SP1 und SCE SP1 berücksichtigt. SCOM 2007 R2 und SCE 2010 ermöglichen eine größere Flexibilität, denn die Anmeldeinformationen können pro Gruppe oder Instanzebene festgelegt werden.

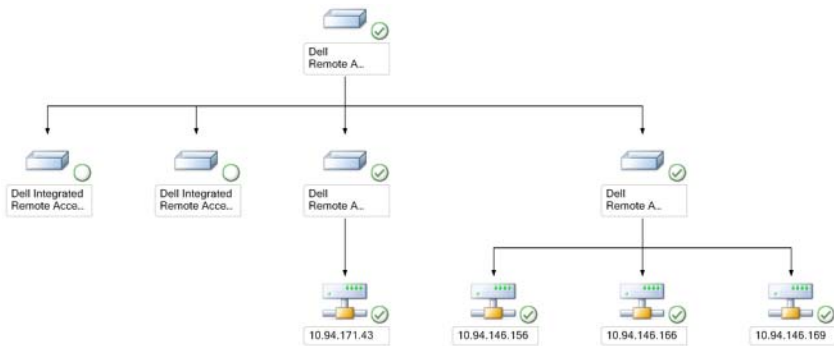
 **ANMERKUNG:** Die iDRAC-Firmware der Modular-Systeme muss mit der CMC-Firmware kompatibel sein. Ist dies nicht der Fall, wird die Service-Tag-Nummer als „Nicht verfügbar“ angezeigt, und die Gehäuse-Blade-Korrelation ist möglicherweise nicht verfügbar.

 **VORSICHTSHINWEIS:** Das Dienstprogramm für die Korrelation zwischen Gehäusen und Modular-Servern ermittelt die Korrelation zwischen den Dell-CMCs oder -DRAC/MCs, die durch das CMC-Management-Pack ermittelt wurden und die Dell-Modular-Systeme, die durch das Server-Management-Pack ermittelt wurden. Zur Ermittlung der Korrelation führt das Dienstprogramm eine Abfrage des Root Management Server (RMS) durch. Wenn Sie eine große Anzahl an Gehäusen und Modular-Systemen überwachen, steigt die Anzahl der RMS-Anfragen an. Dies hat eine hohe CPU-Belastung des Verwaltungsservers zur Folge, der für die Verwaltung von CMCs oder DRAC/MCs verantwortlich ist. Die CPU-Belastung sinkt wieder, sobald die Korrelation abgeschlossen ist. Dieses Verhalten tritt bei jedem Ermittlungszyklussatz bei der Ermittlung der Korrelation zwischen CMC-Gehäusen und Modular-Servern von Dell oder der Ermittlung der Korrelation zwischen DRAC/MC-Gehäusen und Modular-Servern von Dell auf.

Übersichtsanzeige für die Remote-Zugriffs-Controller-Gruppe

Abbildung 3-7 zeigt eine Übersicht der Remote-Zugriffs-Controller-Gruppe.

Abbildung 3-7. Übersicht der Remote-Zugriffs-Controller-Gruppe



Die Übersichtsansicht **Remote-Zugriffs-Controller-Gruppe** bietet eine grafische Darstellung aller (modularen und monolithischen) DRAC 4-, DRAC 5- und iDRAC 6-Geräte. Wählen Sie aus der Übersicht eine Komponente aus, um deren Details im Fensterbereich **Detaillansicht** anzuzeigen.

Zustandsansicht

Diese Ansicht dient zum Verwalten von Dell Windows-Systemen, Dell CMC und DRAC/MC sowie den Dell Remote-Zugriffsdiensten. Auf der Operations-Konsole zeigt **Dell → State Views** [Dell → Statusanzeigen] den Zustand eines jeden Dell Gerätes, welches in Ihrem Netzwerk durch SCOM 2007 SP1/R2 verwaltet wird.

Wählen Sie die Gerätegruppe, für die Sie die Statusanzeige anzeigen möchten. Klicken Sie beispielsweise auf **Server**, um den Zustand aller Ihrer modularen und monolithischen Dell Systeme anzuzeigen. Sie können den Status der folgenden Gruppen anzeigen:

- CMC
- Server
- DRAC 4
- DRAC 5
- DRAC/MC
- iDRAC

Der Zustand einer Komponente wird durch die Überprüfung der ungelösten Alerts abgeleitet, die der Komponente zugeordnet sind. Tabelle 3-3 erläutert die unterschiedlichen Statuskomponenten, welche die Dell Server Management Pack Suite V4.1 mit den jeweils zugehörigen Schweregraden verwendet.

Leistungs- und Stromüberwachungsansichten

So zeigen Sie die Leistungs- und Energieversorgungsüberwachung auf der Operations-Konsole an:

- 1 Starten Sie die Operations-Konsole, und klicken Sie auf **Überwachen**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Überwachen** auf der linken Seite auf **Dell** → **Leistungs- und Energieversorgungsüberwachung**, um die folgenden Anzeigen anzuzeigen:
 - Umgebungstemperatur
 - Strom pro Netzteil
 - Energieverbrauch
 - Spitzenstrom
 - Spitzenleistung
 - Physikalische Netzwerkschnittstelle
 - Aktuelle Leistungsaufnahme (in Watt)
 - Leistungsaufnahme (in BTU/h)
 - Teambasierte Netzwerkschnittstelle



ANMERKUNG: Die Energieüberwachung steht für bestimmte Dell Systeme zur Verfügung, die über diese Funktion für das bestimmte Attribut verfügen.



ANMERKUNG: Teambasierte und physikalische Netzwerkschnittstellen werden nur angezeigt, wenn ein detailliertes Management Pack vorhanden ist.

- 3 Wählen Sie in den individuellen Leistungsansichten die Zähler und den erforderlichen Zeitbereich aus, für die die Werte erforderlich sind. Die erfassten Daten werden in grafischer Form für jedes System dargestellt.

Ein Einheitenmonitor überwacht die Leistungszähler über zwei aufeinanderfolgende Zyklen und überprüft diese auf die Überschreitung eines Schwellenwerts. Wird diese Bedingung erreicht, ändert der Server seinen Zustand und erzeugt einen Alert.

Der Einheitenmonitor ist per Voreinstellung deaktiviert. Sie können die Schwellenwerte im Fensterbereich **Authoring** unter **Monitore für Dell Windows-Serverobjekte** übersteuern (aktivieren und ändern).

Weitere Informationen über das Erfassen von Leistungsdaten finden Sie unter [Leistungserfassungsregeln](#).

Tasks

Im Fensterbereich **Maßnahmen** der Operations-Konsole sind die jeweiligen Tasks verfügbar. Wenn Sie einer beliebigen Dell Übersichtsanzeige ein Gerät oder eine Komponente auswählen, werden die entsprechenden Tasks im Fensterbereich **Maßnahmen** angezeigt.

Sie können Aufgaben von der Übersichtsanzeige, der Zustandsanzeige oder der Warnungsanzeige aus ausführen.

Eine Zusammenfassung aller Dell-Aufgaben, die Sie mittels des Dell Management Packs ausführen können, wird unter Tabelle 3-4 genauer erläutert:

Tabelle 3-4. Dell Tasks unter Verwendung des Management Packs für SCOM 2007 SP1/R2

Dell Task	Beschreibung
Modulare und monolithische Dell System-Tasks	
ESM-Protokolle löschen	Sichert den Inhalt des gesamten Embedded System Management (ESM)-Protokolls und bereinigt die ESM-Protokolldatei des ausgewählten Systems.
Start des Server Administrators	Startet den Dell OpenManage Server Administrator.
Start des Remotedesktops	Startet den Remotedesktop auf dem ausgewählten System.
Energiestatus prüfen	Prüft den gesamten Energiestatus des Systems.
Zwangswises Abschalten	Schaltet die Systemversorgung ab, ohne dabei das Betriebssystem herunterzufahren.
Bandinterne Dell Remote-Zugriffskonsole starten	Startet die DRAC-Konsole für die bandintern ermittelte DRAC.
Aus- und Einschalten	Schaltet die Systemversorgung ab und schaltet sie nach einer kurzen Pause wieder ein.

Tabelle 3-4. Dell Tasks unter Verwendung des Management Packs für SCOM 2007 SP1/R2 (fortgesetzt)

Dell Task	Beschreibung
Ordnungsgemäßes Abschalten	Führt das Betriebssystem ordentlich herunter und schaltet dann die Systemversorgung ab.
Einschalten	Schaltet die Systemversorgung ein. Diese Option ist auch verfügbar, wenn das System eingeschaltet ist.
Energie zurücksetzen	Schaltet die Systemversorgung ab und schaltet sie wieder ein.
Einschalten der LED-Identifizierung	Schaltet die LED-Identifizierung des ausgewählten Systems für 255 Sekunden ein.
Ausschalten der LED-Identifizierung	Schaltet die LED-Identifizierung des ausgewählten Systems aus.
DRAC 4/ DRAC 5/ iDRAC-Aufgaben	
Starten der Dell RemoteAccess-Konsole	Startet die DRAC-Konsole für die ermittelten DRAC.
Dell CMC, DRAC/MC-Tasks	
Starten der Dell CMC-Konsole	Startet die CMC-Konsole.
Starten der Dell Modular Chassis Remote-Zugriffskonsole	Startet die DRAC/MC-Konsole.

Modulare und monolithische Dell System-Tasks

ESM-Protokolle löschen

Das Protokoll der Embedded Server Management (ESM) [integrierte Serververwaltung] des Server Administrator, auch als Hardwareprotokoll bezeichnet, pflegt die Liste aller Systemereignisse der Hardware, wie beispielsweise Error-Correcting Code (ECC) [Fehlerkorrekturcode], System-Resets und Starts sowie Änderungen der Sensorschwellenwerte. Sie können dieses Protokoll aufrufen, wenn Hardwarefehler auftreten oder das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

So führen Sie die Aufgabe **ESM-Protokoll löschen** aus:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Übersichtsanzeige, Statusanzeige oder Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.

- 3 Klicken Sie unter **Dell Windows Server Tasks** im Fensterbereich **Aktionen** auf **ESM Protokolle** bereinigen. Das Fenster **Tasks ausführen** wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Ausführen**, um die ESM-Protokolle des ausgewählten Gerätes zu bereinigen.

Wenn Sie die Aufgabe **ESM-Protokolle löschen** ausführen, zeigt der Bildschirm für die Ausführung der Aufgaben nur das Ergebnis der Aufgabeninitiierung und nicht das Ergebnis der Aufgabenausführung an. So zeigt die Anzeige der Task-Ausführung ein erfolgreiches Ergebnis an, obwohl die ESM-Protokolle nicht bereinigt werden konnten. Dies bedeutet, dass die Initiierung der Aufgabe **ESM-Protokolle löschen** erfolgreich war.

Start des Server Administrators

So starten Sie Server Administrator auf der Operations-Konsole:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Klicken Sie unter **Dell Windows Server Tasks** im Fensterbereich **Aktionen** auf **Server Administrator starten**.



ANMERKUNG: Dell Management Pack-Tasks starten die Remote-Konsole im Internet Explorer.

Start des Remotedesktops

So starten Sie Remote Desktop von der Operations-Konsole:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Klicken Sie auf **Remote Desktop starten** unter **Dell-Windows-Serveraufgaben** im Fenster **Aktionen**.



ANMERKUNG: Der Start von Remote Desktop ist nur dann möglich, wenn der Remote Desktop manuell im verwalteten Knoten aktiviert wird.

Energiestatus prüfen

Sie können den Energiestatus prüfen und über die IPMI-Shell Stromsteuerungsaufgaben zulassen.

So überprüfen Sie den Stromversorgungsstatus eines Systems:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Bereich **Aktionen Dell Windows Server Tasks**→ **Energiestatus prüfen** aus.

Aus- und einschalten

Sie können diese Aufgabe verwenden, um die Stromversorgung des Dell-Systems zu unterbrechen und sie nach Ablauf einer gewissen Zeit wieder einzuschalten.

So schalten Sie das System aus und wieder ein:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Bereich **Aktionen Dell Windows Server-Tasks**→ **Aus- und Einschalten** aus.

Zwangsweises Abschalten

Sie können diese Aufgabe zum Ausschalten des Systems verwenden, ohne das System herunterfahren zu müssen.

So schalten Sie das System aus:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Bereich **Aktionen Dell Windows Server-Tasks**→ **Zwangsweises Ausschalten**.

Ordnungsgemäßes Abschalten

Sie können diese Aufgabe dazu verwenden, um das Betriebssystem herunterzufahren und das System auszuschalten.

So schalten Sie das System ordnungsgemäß aus:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Bereich **Aktionen Dell Windows Server Tasks**→ **Ordnungsgemäß herunterfahren**.

Einschalten

Sie können diese Aufgabe zum Einschalten des Servers verwenden. Diese Option ist auch verfügbar, wenn das System eingeschaltet ist.

So schalten Sie das System ein:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Bereich **Aktionen, Dell Windows Server Tasks**→ **Einschalten**.

Energie zurücksetzen

Sie können diese Aufgabe verwenden, um die Stromversorgung für das System aus- und einzuschalten.

So setzen Sie die Stromversorgung auf dem System zurück:

- 1 Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Bereich **Aktionen Dell Windows Serveraufgaben**→ **Energie zurücksetzen** aus.

Ausschalten der LED-Identifizierung

Sie können diese Task zum Ausschalten der LED-Identifizierung des ausgewählten Systems verwenden.

So schalten Sie die LED-Identifizierung aus:

- 1** Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2** Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3** Wählen Sie im Fensterbereich **Aktionen Dell Windows-Server-Tasks**→ **LED-Identifizierung ausschalten**.

Einschalten der LED-Identifizierung

Sie können diese Task zum Einschalten der LED-Identifizierung des ausgewählten Systems verwenden.

So schalten Sie die LED-Identifizierung ein:

- 1** Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.
- 2** Wählen Sie das gewünschte Dell-System aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3** Wählen Sie im Fensterbereich **Aktionen Dell Windows-Server-Tasks**→ **LED-Identifizierung einschalten**.

Dell Remote Access Controller (DRAC)-Tasks

Start der Dell Remote-Zugriffskonsole

Sie können diesen Task zum Starten der Dell Remote-Zugriffskonsole verwenden, wenn DRAC auf Ihrem Dell System installiert ist.

So starten Sie die Remote-Zugriffskonsole für das Modular-Gehäuse von Dell:

- 1** Navigieren Sie auf der Operations-Konsole zu einer Dell-Übersichtsanzeige, zu einer Statusanzeige oder einer Warnungsanzeige.

- 2 Wählen Sie das gewünschte DRAC/iDRAC-Gerät aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Fensterbereich **Aktionen SNMP Netzwerkgeräte-Tasks**→ **Dell Remote-Zugriffskonsole starten** aus.

Dell Chassis Management-Controller (CMC)-Tasks

Starten der Dell CMC-Konsole

Sie können diesen Task zum Starten der CMC-Konsole verwenden.

- 1 Rufen Sie auf der Operations-Konsole die Übersichts-, Status- oder Warnungsanzeige von Dell auf.
- 2 Wählen Sie das gewünschte CMC-Gerät aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.
- 3 Wählen Sie im Fensterbereich **Aktionen SNMP Netzwerkgeräte-Tasks**→ **Dell CMC-Konsole starten** aus.

Starten der Dell Modular Chassis Remote-Zugriffskonsole

Sie können diesen Task zum Starten der DRAC/MC-Konsole verwenden.

- 1 Rufen Sie auf der Operations-Konsole die Übersichts-, Status- oder Warnungsanzeige von Dell auf.
- 2 Wählen Sie das DRAC/MC-Gerät aus einer der Übersichts- oder Statusanzeigen oder eine Warnung aus der Warnungsanzeige aus.

Wählen Sie im Fensterbereich **Aktionen SNMP Netzwerkgeräte-Tasks**→ **Dell Modular Chassis Remote-Zugriffskonsole starten** aus.

Berichte

Die Berichterstellungsfunktion ist mit der Dell Server Management Pack Suite V4.1 erhältlich. Hiermit können Sie bereits vorgefertigte Berichte für OpenManage Windows-Ereignisprotokoll-, Dell Server-BIOS-, Firmware- und RAID-Konfigurationsberichte erstellen.

Dell Server BIOS-, Firmware- und RAID-Konfigurationsberichte sind nur im Detailed Server Management Pack verfügbar. Diese Berichte stehen nicht zur Verfügung, wenn Sie sich nur für das Scalable Server Management Pack entschieden haben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf die Berichterstellungsfunktion zuzugreifen:

- 1 Klicken Sie in der Operations-Konsole auf **Berichterstellung**.
- 2 Erweitern Sie **Berichterstellung** im Navigationsbereich.
- 3 Klicken Sie auf **Dell Windows Server Scalable Edition**, um einen Bericht des Windows-Ereignisprotokolls zu erstellen oder klicken Sie auf **Dell Windows Server Detail Edition**, um BIOS-, Firmware- und RAID-Berichte zu erstellen.

Sie können auch über die Übersichtsanzeige auf die Berichtserstellung zugreifen, indem Sie auf die jeweilige Server-Instanz klicken. Die Option zur **Dell Berichtserstellung** befindet sich im Fensterbereich **Aktionen** unter der Dell Systeminstanz-Berichte, zusammen mit den voreingestellten Microsoft Berichten.

OpenManage Windows-Ereignisprotokoll

So erstellen Sie ein OpenManage Windows-Ereignisprotokoll:

- 1 Klicken Sie auf **OpenManage Windows-Ereignisprotokolle**. Klicken Sie im Fensterbereich **Aktionen** auf **Öffnen**.
- 2 Wählen Sie den Zeitraum aus, für den Sie einen Bericht erstellen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Objekt hinzuzufügen** oder **Gruppe hinzuzufügen**.
- 4 Klicken Sie auf **Suchen**, um nach einem Objekt oder einer Gruppe zu suchen. Wählen Sie **Hinzufügen** (Sie können mehrere Objekte hinzufügen). Das Objekt wird im ausgewählten Objektbereich dargestellt.

- 5 Wählen Sie den Schweregrad der Ereignisse aus, für die Sie einen Bericht erstellen möchten.
- 6 Klicken Sie auf **Ausführen**. Der Bericht für das OpenManage Windows-Ereignisprotokoll wird generiert.

BIOS-Konfiguration



ANMERKUNG: Sie können BMC-Berichte nur dann erstellen, wenn BMU auf dem Verwaltungsserver installiert ist.

So erstellen Sie einen Bericht für die BIOS-Konfiguration:

- 1 Klicken Sie auf **BIOS-Konfiguration**. Klicken Sie im Bereich **Aktionen** auf **Öffnen**.
- 2 Wählen Sie den Zeitraum aus, für den Sie einen Bericht erstellen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Objekt hinzuzufügen** oder **Gruppe hinzuzufügen**.
- 4 Klicken Sie auf **Suchen**, um nach einem Objekt oder einer Gruppe zu suchen. Wählen Sie Hinzufügen (Sie können mehrere Objekte hinzuzufügen). Sie können das Objekt im Bereich für das ausgewählte Objekt finden.
- 5 Wählen Sie die erforderlichen **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf **Ausführen**. Der BIOS-Konfigurationsbericht wird generiert.

Firmware- und Treiberversionen

So erstellen Sie einen Bericht für Firmware- und Treiberversionen:

- 1 Klicken Sie auf **Firmware- und Treiberversionen**. Klicken Sie im Fensterbereich **Aktionen** auf **Öffnen**.
- 2 Wählen Sie den Zeitraum aus, für den Sie einen Bericht erstellen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Objekt hinzuzufügen** oder **Gruppe hinzuzufügen**.
- 4 Klicken Sie auf **Suchen**, um nach einem Objekt oder einer Gruppe zu suchen. Wählen Sie Hinzufügen (Sie können mehrere Objekte hinzuzufügen). Sie können das Objekt im Bereich für das ausgewählte Objekt finden.
- 5 Wählen Sie die erforderlichen **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf **Ausführen**. Der Bericht über die Firmware- und Treiberversionen wird erstellt.

RAID-Konfiguration

So erstellen Sie einen Bericht für die RAID-Konfiguration:

- 1 Klicken Sie auf **RAID-Konfiguration**. Klicken Sie im Fensterbereich **Aktionen** auf **Öffnen**.
- 2 Wählen Sie den Zeitraum aus, für den Sie einen Bericht erstellen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Objekt hinzuzufügen** oder **Gruppe hinzufügen**.
- 4 Klicken Sie auf **Suchen**, um nach einem Objekt oder einer Gruppe zu suchen. Wählen Sie **Hinzufügen** (Sie können mehrere Objekte hinzufügen). Sie können das Objekt im Bereich für das ausgewählte Objekt finden.
- 5 Wählen Sie die erforderlichen **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf **Ausführen**. Der RAID-Konfigurationsbericht wird erstellt.

Anpassen der Dell Server Management Pack Suite an Ihre Bedürfnisse

Die Dell Server Management Pack Suite V4.1 ermöglicht Ihnen eine benutzerspezifische Anpassung der Ermittlung, Überwachung und Ereignisverarbeitung Ihrer Dell-Geräte. Sie können die folgenden Komponenten des Dell Management Packs an Ihre Bedürfnisse anpassen:

- **Überwachung** – Überwacht den Zugriff auf verschiedene Bedingungen, die bei überwachten Objekten auftreten können. Das Ergebnis dieser Beurteilung bestimmt den Zustand des Zielsystems und die erzeugten Warnhinweise.
- **Objektermittlung** – Mithilfe der Objektermittlung können Objekte auf einem Netzwerk zur Überwachung gefunden werden.
- **Regeln** – Regeln werden zum Erfassen von Daten verwendet, z. B. von Ereignissen, die durch verwaltete Objekte generiert werden.



ANMERKUNG: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Microsoft System Center Operations Manager 2007 SP1/ R2.

Einheitenmonitore

Sie können die folgenden Parameter der Dell Server Management Pack Suite v4.1-Geräteüberwachung über die folgenden Außerkraftsetzungen an Ihre Bedürfnisse anpassen:

- **Aktiviert:** Ermöglicht das Aktivieren und Deaktivieren der Monitore. Sie können die **Einstellung überschreiben** auf **Wahr** oder **Falsch** setzen.
- **Intervall in Sekunden:** Die Zeitabstände (in Sekunden), mit welchen das Dell Management Pack die Dell Geräte abfragt, um den Zustand einer Komponente zu ermitteln.

Die Einheitenmonitore können sein:

- **Ereignismonitor:** Dieser Monitor wird von einem Ereignis ausgelöst, welches von Dell Instrumentation in das Windows-Ereignisprotokoll eintragen wird. Zugleich wird der Zustand des jeweiligen Objekts aufgezeichnet.
- **Einheitenmonitor:** Dieser Monitor wird von einer regelmäßigen Abfrage ausgelöst, deren Zeitabstand in IntervalSeconds konfiguriert werden kann.

Tabelle 3-5 stellt die verschiedenen Dell Monitore und die jeweiligen Parameter für Ihre Dell Geräte dar.

Tabelle 3-5. Dell Einheitenmonitore im Management Pack

Gruppen	Einheitenmonitor
Speicher	
Dell-Server-Speicherstatus	Ereignis und regelmäßig
Instanz der Speichereinheit	
Detaillierte Speicherereignisüberwachung	Ereignis
Detaillierte Speichergeräteüberwachung	Regelmäßig
OpenManage Softwaredienste	
Verfügbarkeitsstatus des DSM-Verbindungsdienstes	Windows-Dienst
Verfügbarkeitsstatus des DSM-Datenmanagers	Windows-Dienst
Verfügbarkeitsstatus des DSM-Ereignismanagers	Windows-Dienst
Verfügbarkeitsstatus des DSM-Freigabedienstes	Windows-Dienst
Verfügbarkeitsstatus des DSM-Speicherdienstes	Windows-Dienst

Tabelle 3-5. Dell Einheitenmonitore im Management Pack (fortgesetzt)

Gruppen	Einheitenmonitor
Verfügbarkeitsstatus des WMI-Dienstes	Windows-Dienst
Netzteile	
Status der Dell Server-Stromversorgungen	Ereignis und regelmäßig
Netzteil-Einheiteninstanz	
Detaillierte Stromversorgung	Ereignis und regelmäßig
Prozessor	
Dell-Server-Prozessorstatus	
Prozessor-Einheiteninstanz	
Detaillierter Prozessor	Ereignis und regelmäßig
Sensoren	
Dell-Server-Akkustatus	Ereignis und regelmäßig
Dell-Server-Stromversorgungsstatus	Ereignis und regelmäßig
Dell-Server-Lüfterstatus	Ereignis und regelmäßig
Dell Server-Eingriffssensorstatus	Ereignis und regelmäßig
Dell Server-Temperatursensorstatus	Ereignis und regelmäßig
Dell Server-Spannungssensorstatus	Ereignis und regelmäßig
Lagerung	Ereignis und regelmäßig
Speicheranschluss, physikalische Datenträgergruppe	Ereignis und regelmäßig
Speichercontroller	
Speicher-Controller-Status	Ereignis und regelmäßig
Speichercontroller,-Anschlussinstanz	
Controller-Anschluss, Ereignisüberwachung	Ereignis
Controller-Anschluss, Geräteüberwachung	Regelmäßig
Speichercontroller, EMM-Instanz	
Gehäuse, EMM-Ereignisüberwachung	Ereignis
Gehäuse, EMM-Geräteüberwachung	Regelmäßig

Tabelle 3-5. Dell Einheitenmonitore im Management Pack (fortgesetzt)

Gruppen	Einheitenmonitor
Speichercontroller, Gehäuseinstanz	
Controller, Gehäuseereignisüberwachung	Ereignis
Controller, Gehäusegeräteüberwachung	Regelmäßig
Speichercontroller, physikalische Datenträgerinstanz	
Ereignisüberwachung, physikalische Festplatte für Controller	Ereignis
Geräteüberwachung, physikalische Festplatte für Controller	Regelmäßig
Ereignisüberwachung, physikalische Festplatte für Gehäuse	Ereignis
Geräteüberwachung, physikalische Festplatte für Gehäuse	Regelmäßig
Speichercontroller, Netzteilinstanz	
Ereignisüberwachung, Stromversorgung für Gehäuse	Ereignis
Geräteüberwachung, Stromversorgung für Gehäuse	Regelmäßig
Speicher-Controller-Sensoren	
Controller-Sensor, Ereignisüberwachung	Ereignis
Controller-Sensor, Geräteüberwachung	Regelmäßig
Speicher-Controller, virtuelle Datenträgergruppe	Ereignis und regelmäßig
Speichercontroller, virtuelle Datenträgerinstanz	Ereignis und regelmäßig
Speichergehäuse, physikalische Datenträgergruppe	Ereignis und regelmäßig
Speichergehäusesensoren	Ereignis und regelmäßig
Netzwerkschnittstellengruppe (Basis)	
Globaler Verbindungsstatus für Netzwerkschnittstellen (Basis)	Ereignis und regelmäßig
Netzwerkschnittstellengruppe (Erweitert)	
Globaler erweiterter Netzwerkschnittstellenstatus	Ereignis und regelmäßig

Tabelle 3-5. Dell Einheitenmonitore im Management Pack (fortgesetzt)

Gruppen	Einheitenmonitor
Globaler Verbindungsstatus für Netzwerkschnittstellen (Basis)	Ereignis und regelmäßig
Physikalische Netzwerkschnittstelleninstanz (Basis)	
Verbindungsstatus	Ereignis und regelmäßig
Physikalische Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)	
Administrativer Status	Ereignis und regelmäßig
Verbindungsstatus	Ereignis und regelmäßig
Link-Status	Ereignis und regelmäßig
Betriebsstatus	Ereignis und regelmäßig
Teambasierte Netzwerkschnittstelleninstanz (Basis)	
Verfügbarkeitsstatus der teambasierten Netzwerkschnittstelleninstanz (Basis)	Ereignis und regelmäßig
Teambasierte Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)	
Administrativer Status der teambasierten Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)	Ereignis und regelmäßig
Verbindungsstatus der teambasierten Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)	Ereignis und regelmäßig
Link-Status der teambasierten Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)	Ereignis und regelmäßig
Betriebsstatus der teambasierten Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)	Ereignis und regelmäßig
Redundanzstatus der teambasierten Netzwerkschnittstelleninstanz (Erweitert)	Ereignis und regelmäßig
CMC	
Dell-CMC-Status	Ereignis und regelmäßig
DRAC/MC	
Dell-DRAC/MC-Status	Ereignis und regelmäßig

Tabelle 3-5. Dell Einheitenmonitore im Management Pack (fortgesetzt)

Gruppen	Einheitenmonitor
Dell-Remote-Zugriffs-Controller 4	
Dell-Remote-Zugriffsstatus	Ereignis und regelmäßig
Dell Remote Access Controller 5	
Dell-Remote-Zugriffsstatus	Ereignis und regelmäßig
iDRAC	
Netzwerkschnittstellenüberwachung für Dell-Server- iDRAC	Regelmäßig
Dell-Remote-Zugriffsstatus	Ereignis und regelmäßig
iDRAC-Modular	
Dell-Remote-Zugriffsstatus	Ereignis und regelmäßig
iDRAC Monolithic	
Dell-Remote-Zugriffsstatus	Ereignis und regelmäßig

Objektermittlungen

Per Übersteuerung können Sie die folgenden Ermittlungsparameter des Dell Server Management Packs individuell einrichten:

Aktiviert: Ermöglicht das Aktivieren und Deaktivieren der Ermittlung. Sie können **Einstellung überschreiben** auf **Wahr** oder **Falsch** setzen.

Intervall in Sekunden: Die Zeitabstände (in Sekunden), in denen das Dell Management Pack die Komponenteninstanzen und -attribute ermittelt. Der voreingestellte Wert für dieses Attribut ist auf 24 Stunden (ein Tag) gesetzt.

Regeln

Verarbeitungsregeln für Dell Systemereignisse

Das Dell Management Pack verarbeitet die Regeln des Server Administrator, Server Administrator Storage Management-Ereignisse, DRAC und CMC-Traps.

Server Administrator

Alle informellen, Warn- und kritischen Ereignisse für den Server-Administrator besitzen eine entsprechende Ereignisverarbeitungsregel.

Jede dieser Regeln werden anhand der folgenden Kriterien verarbeitet:

- Quellename = „Server Administrator“
- Ereignis-ID = Aktuelle ID des Server Administrator Instrumentationsereignisses
- Schweregrad = Schweregrad des aktuellen Ereignisses
- Datenprovider = Ereignisprotokoll des Windows-Systems

Speicherverwaltung

Alle informellen, Warn- und kritischen Ereignisse für den Server Administrator Storage Management-Dienst besitzen eine entsprechende Ereignisverarbeitungsregel.

Jede dieser Regeln werden anhand der folgenden Kriterien verarbeitet:

- Quellename = „Server Administrator“
- Ereignis-ID = Aktuelle ID des Server Administrator Storage Management-Dienstereignisses
- Schweregrad = Schweregrad des aktuellen Ereignisses
- Datenprovider = Ereignisprotokoll des Windows-Systems

DRAC /CMC/DRAC/MC

Alle informellen, Warn- und kritischen SNMP-Traps für die DRAC-, CMC- und DRAC/MC-Geräte besitzen eine entsprechende SNMP-Trap-Regel.

Jede dieser Regeln werden anhand der folgenden Kriterien verarbeitet:

- Quellename = „DRAC/CMC/DRAC/MC name/ip“
- OID = Aktuelle Trap-ID des DRAC /CMC/DRAC/MC-SNMP-Trapereignisses
- Schweregrad = Schweregrad des aktuellen Ereignisses
- Datenprovider = SNMP-Trap

Leistungserfassungsregeln

Es sind neun Regeln für die Erfassung von Leistungsdaten vorhanden, die die Daten für die folgenden Parameter erfassen:

- Umgebungstemperatur
- Strom pro Netzteil
- Energieverbrauch
- Spitzenstrom
- Spitzenleistung
- Physikalische Netzwerkschnittstelle
- Leistungsaufnahme (Watt)
- Leistungsaufnahme (in BTU/h)
- Teambasierte Netzwerkschnittstelle

Auf der Operations-Konsole zeigt **Dell** → **Leistungs- und Stromüberwachungsansichten** die erfassten Leistungsdaten der Dell-Systeme an. Diese Funktion ist nach der Installation des Scalable Server Management Packs verfügbar. Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Funktion zu aktivieren:

- 1** Öffnen Sie im Fensterbereich **Authoring** die Operations-Konsole.
- 2** Wählen Sie **Regeln**.
- 3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Regel, die Sie aktivieren möchten.

Beispiel: Führen Sie für die Aktivierung der Informationserfassung auf der Netzwerkschnittstelle auf allen Dell-Systemen die Schritte Schritt 4 bis Schritt 6 für die unten aufgeführten Regeln auf:

- Gesamte übertragene Pakete
 - Empfangene Bytes
 - Gesamte empfangene Pakete
 - Übertragene Bytes
- 4** Wählen Sie **Außer Kraft setzen** → **Regel außer Kraft setzen** → **Für alle Objekte der Klasse**.

- 5 Wählen Sie **Übersteuerung** und setzen Sie den Wert **Übersteuerung auf Wahr**.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wird hingegen das Detailed Server Management Pack importiert, werden diese deaktivierten Erfassungen der Leistungsdaten per Voreinstellung aktiviert.



ANMERKUNG: Netzwerkstatistiken werden nur im detaillierten MP definiert und standardmäßig deaktiviert. Sie müssen sie manuell zu aktivieren.

Verwandte Dokumente und Ressourcen

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zu verwandten Dokumenten und Referenzen, die Ihnen die Arbeit mit der Dell Server Management Pack Suite v4.1 erleichtern sollen.

Microsoft Richtlinien für Leistung und Skalierbarkeit für Operations Manager 2007 SP1/R2

Stellen Sie für optimale Leistung auf unterschiedlichen Verwaltungsservern gerätespezifische Dell Management Packs bereit.

Informationen über Empfehlungen von Microsoft zur Skalierbarkeit finden Sie auf der Microsoft Webseite unter

[http://technet.microsoft.com/hi-in/library/bb735402\(en-us\).aspx](http://technet.microsoft.com/hi-in/library/bb735402(en-us).aspx)



ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Option „Automatischer Zuwachs“ für verbesserte Leistung in Operations Manager Data Warehouse und/oder Database ausgewählt ist.

Weitere nützliche Dokumente

Außer diesem *Benutzerhandbuch* ist es eventuell erforderlich, in den folgenden Handbüchern nachzulesen, die auf der Dell Support-Website unter support.dell.com/manuals zur Verfügung stehen: Klicken Sie auf der Seite „Benutzerhandbücher“ auf **Software**→ **Systemverwaltung**. Klicken Sie auf den entsprechenden Produktlink auf der rechten Seite, um auf die Dokumente zuzugreifen.

- „Dell Integrated Remote Access Controller User’s Guide“ (Benutzerhandbuch für integrierten Remote-Zugriffs-Controller)
- „Dell Chassis Management Controller User’s Guide“ (Benutzerhandbuch zum Dell Chassis Management Controller)
- „Dell OpenManage Installation and Security User's Guide“ (Installations- und Sicherheits-Benutzerhandbuch für Dell OpenManage)

- „Dell OpenManage Software Quick Installation Guide“
(Kurz-Installationsanleitung für Dell OpenManage Software)
- „Dell OpenManage Server Administrator Compatibility Guide“
(Administrator-Kompatibilitätsbenutzerhandbuch für Dell OpenManage Server)
- „Dell OpenManage Server Administrator CIM Reference Guide“
(Administrator-CIM-Referenzhandbuch für Dell OpenManage Server)
- „Dell OpenManage Server Administrator Messages Reference Guide“
(Administrator-Meldungsreferenzhandbuch für Dell OpenManage Server)
- „Dell OpenManage Server Administrator Command Line Interface User's Guide“ (Administrator-Befehlszeilenschnittstellen-Benutzerhandbuch für Dell OpenManage Server)
- „Dell OpenManage Baseboard Management Controller Utilities User's Guide“ (Benutzerhandbuch für Dienstprogramme des Dell OpenManage Baseboard-Verwaltungs-Controllers)
- „Dell Remote Access Controller 4 User's Guide“
(Benutzerhandbuch für den Remote-Zugriffs-Controller 4 von Dell)
- „Dell Remote Access Controller 5 User's Guide“
(Benutzerhandbuch für den Remote-Zugriffs-Controller 5 von Dell)
- „Dell Remote Access Controller Racadm User's Guide“ (Racadm-Benutzerhandbuch für den Remote-Zugriffs-Controller von Dell)
- „Dell Life Cycle Controller User's Guide“
(Benutzerhandbuch für den Lebenszyklus-Controller von Dell)
- „Dell Remote Access Controller/ Modular Chassis User's Guide“
(Benutzerhandbuch für den Remote-Zugriffs-Controller bzw. das Modular-Gehäuse von Dell)

Das *Glossar* enthält Informationen zu den in diesem Dokument verwendeten Begriffen.

Die *Dell Systems Management Tools and Documentation*-DVD enthält eine Infodatei für Server Administrator sowie zusätzliche Infodateien zu anderen Systemverwaltungs-Softwareanwendungen, die sich auf der DVD befinden.

Anfordern von technischer Unterstützung

Wenn Sie eines der in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren nicht verstehen oder wenn Ihr Produkt nicht wie erwartet funktioniert, stehen Ihnen verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im *Hardware-Benutzerhandbuch* Ihres Systems unter dem Abschnitt „Wie Sie Hilfe bekommen“.

Darüber hinaus bietet Dell Trainings- und Zertifizierungskurse an; weitere Informationen finden Sie unter www.dell.com/training. Dieser Service wird eventuell nicht überall angeboten.

Anhang A – Probleme und Lösungsvorschläge

Probleme und Lösungen

In der folgenden Tabelle werden die bekanntesten Probleme und die entsprechenden Lösungsvorschläge aufgelistet. Außerdem erfahren Sie, in welchem Bereich die Probleme zu erwarten sind.

Tabelle A-1. Probleme und Lösungen

Problem	Lösung	Anwendbar auf
Dell Alarme werden nicht nach ihrer Zeitangabe sortiert.	Überprüfen Sie die Registrierungsdatenbank auf dem Computer, auf dem das Problem auftritt. Beim Import eines Management Packs, das Änderungen an den Sortier-Flags vornimmt, kann es in manchen Fällen vorkommen, dass hierbei die Registrierungsdatenbank nicht aktualisiert wird. Wenn Sie in der Registrierungsdatenbank die Einstellungen für die Anzeige löschen, werden diese durch das neue Management Pack neu erzeugt, wenn Sie erneut zu dieser Anzeige navigieren. Sie können auch die Sortier-Flags für diese Ansicht in der Registrierungsdatenbank bearbeiten.	SCOM 2007 SP1, SCE 2007 SP1

Tabelle A-1. Probleme und Lösungen (fortgesetzt)

Problem	Lösung	Anwendbar auf
	<p>Bearbeiten der Registrierungsdatenbank:</p> <pre>HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Microsoft Operations Manager\3,0\Console\%GUID.ViewTitle%AlertView\Age</pre> <p>Stellen Sie sicher, damit die Sortierfunktion verwendet werden kann, dass die Schlüssel IsSortable und IsSorted auf 1 gesetzt sind.</p>	
<p>Unter bestimmten Bedingungen werden Warnungen in Bezug auf den Handleanzahl-Schwellenwert und den Private Bytes-Schwellenwert auf der Operations-Konsole des Verwaltungsservers angezeigt.</p>	<p>Microsoft KB968760, verfügbar auf der Microsoft Support-Webseite unter support.microsoft.com, behebt dieses Problem.</p>	<p>SCOM 2007 SP1, SCE 2007 SP1</p>
<p>Unter bestimmten Bedingungen wird auf der Operations-Konsole des Verwaltungsservers eine Fehlermeldung mit der Ereignis-ID 623 und der Ereignisquelle Health Service ESE Store angezeigt.</p>	<p>Microsoft KB975057, verfügbar auf der Microsoft Support-Webseite unter support.microsoft.com, behebt dieses Problem.</p>	<p>SCOM 2007 SP1, SCE 2007 SP1</p>
<p>Die Konsole für System Center Operations Manager 2007 stürzt möglicherweise ab.</p>	<p>Microsoft KB951526 und KB951526, verfügbar auf der Microsoft Support-Webseite unter support.microsoft.com, beheben dieses Problem.</p>	<p>SCOM 2007 SP1, SCE 2007 SP1</p>

Tabelle A-1. Probleme und Lösungen (fortgesetzt)

Problem	Lösung	Anwendbar auf
Eine oder mehrere der folgenden Situationen können auftreten: Die Web-Konsole lässt sich nicht öffnen. Die Seite „Mein Arbeitsplatz“ wird nicht angezeigt. Leistungs- und Stromüberwachungsansichten zeigen nicht an.	Microsoft KB954049 , verfügbar auf der Microsoft Support-Webseite unter support.microsoft.com , löst dieses Problem.	SCOM 2007 SP1, SCE 2007 SP1
Die Berichte werden nicht wie erwartet im Fensterbereich der Berichte auf der Administrationskonsole angezeigt.	Microsoft KB954643 , verfügbar auf der Microsoft Support-Webseite unter support.microsoft.com , löst dieses Problem.	SCOM 2007 SP1, SCE 2007 SP1
In der Übersichtsanzeige der Dell Netzwerkgeräte, werden die Basisattribute für Dell DRAC- und CMC-Objekte angezeigt.	Sie können zur Lösung dieses Problems den detaillierten Attributsatz anzeigen, indem Sie auf die Objekte der Statusanzeige klicken.	Remote-Zugriffs-MP von Dell, Gehäuseverwaltungs-Controller-MP von Dell.
Der Zustand des Hardware-Protokolls Ihres Dell Systems wird nicht vom Dell Management Pack überwacht.	Sie können jedoch den Zustand des Hardware-Protokolls Ihres Dell-Systems im Server Administrator einsehen.	Scalable Management Pack von Dell

Tabelle A-1. Probleme und Lösungen (fortgesetzt)

Problem	Lösung	Anwendbar auf
Zusammenfassende Informationen zu Servermodulen und Gehäusesteckplätzen können unter CMC oder DRAC/MC nicht angezeigt werden.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die OMSA- oder DRAC-Werkzeuge auf dem Verwaltungsserver installiert sind, der für die Verwaltung von CMC oder DRAC/MC verantwortlich ist.• Stellen Sie sicher, dass Sie Ausführung als Konten für CMC- oder DRAC/MC-Geräte konfiguriert haben und diese mit dem Dell-CMC-Anmeldekonto oder dem Dell-DRAC/MC-Anmeldekonto verknüpfen.• Stellen Sie sicher, dass die Regeln für die Dell-CMC-Steckplatzermittlung und die Dell-DRAC/MC-Steckplatzermittlung über das Authoring-Fenster auf der Operations-Konsole aktiviert wurden.	CMC Management Pack von Dell

Bekannte Einschränkungen

Tabelle A-2. Einschränkungen in SCOM/SCE und Dell Server Management Pack Suite 4.1

Einschränkungen	Anwendbar auf
Sicherheit: Dell MP, Energieoptionen und LED-Aufgaben verwenden ausschließlich die Standardanmeldeinformationen. Wenn Sie eine neue Aufgabe im Authoring-Fenster erstellen und sie anzeigen, sehen Sie den Benutzernamen und das Kennwort, die Sie festgelegt haben. Die Anmeldeinformationen werden nicht ausgeblendet, wenn Sie die Aufgabe anzeigen	SCOM/SCE und Dell Server Management Pack Suite.
Bei der Verwendung des Health-Explorers werden im Dell Management Pack (unter Sensoren und OpenManage Dienstinstanzen) manche Einheitenmonitore in einem grünen Zustand dargestellt, obwohl deren untergeordnete Instanzen nicht vorhanden sind. Dies liegt daran, dass Einheitenmonitore nicht den Zustand <i>Nicht verfügbar</i> einnehmen können, wenn die Zielklasse vorhanden ist und die Einheitenmonitore ausgeführt wird.	SCOM/SCE und Dell Server Management Pack Suite.
Der über Sensoren ermittelte Eindring-Einheitenmonitor-Zustand umfasst nur das Gehäuse und bezieht sich nicht auf den Zustand der Frontverkleidung.	Dell Server Management Pack Suite.

